

ZUG *Kultur*

DEZEMBER 2019

Wer kommt da?
Alles neu im
Theater Casino

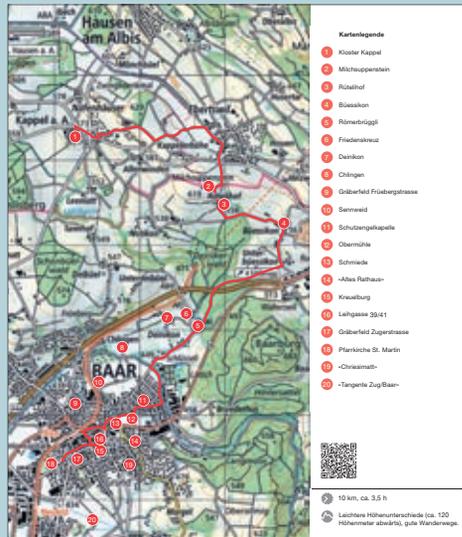


Wo geht sie hin?
Zuger Fotografin
sucht die
Ehrlichkeit



NEU

Archäologie entdecken und erleben im Kanton Zug.



Auf abwechslungsreichen
Wanderrouen können
Sie das kostbare Kulturerbe des
Kantons Zug erkunden.
Eine GPS-gestützte App
begleitet Sie zu vielen
sehenswerten Orten unserer
Geschichte.

280 Seiten, Klappenbroschur,
210 × 240 mm,
ISBN: 978-3-906897-11-0
CHF 35,-

Jetzt erhältlich bei www.librumstore.com oder bei Ihrem Buchhändler.



Bachs Oboenmagie

2. Abokonzert
So 15. Dezember 2019
17.00 Uhr
Lorzensaal Cham

Zuger Sinfonietta
Daniel Huppert
Leitung
Céline Moinet
Oboe

WERKE VON MENDELSSOHN, BACH UND GEMINIANI
KONZERT-EINFÜHRUNG UM 16.00 UHR

VORVERKAUF
www.ticketino.com
0900 441 441 (CHF 1.-/Min., Festnetztarif) für die Schweiz
Alle Filialen der Schweizerischen Post mit Ticketvorverkauf

zuger sinfonietta

ZUG Kultur



- 4 FOKUS
- 13 SZENE
- 16 BLICKPUNKT KULTUR
- 21 AUSSTELLUNGEN
- 23 KINDER
- 25 VERANSTALTUNGEN
- 35 TATORT KULTUR



8
FOKUS
Nussbaumer fotografiert ehrliche Menschen
 Und hat diese in München ausgestellt. Da fragen wir nach.



Wie macht man das, alles neu?

Wenn jemand wie Samuel Steinemann zehn Jahre Arbeit in ein Haus gesteckt hat, dann hinterlässt er grosse Fussstapfen. Die Münchnerin Katrin Kolo scheint sich vor diesen nicht zu fürchten – im Gegenteil: Sie verlässt sich auf Auseinandersetzung, Reibung und gute Ideen. Unsere Autorin Jana Avanzini findet heraus, was Theater Casino und Ökihof gemeinsam haben. Und wie konkret man nach einem Monat im Amt überhaupt schon werden kann. Und dann gibt's da noch Nora Nussbaumer. Die Zuger Fotografin will Ehrlichkeit fotografieren. Und hat's damit bis nach München an die Photo 19 geschafft. Wir fahren in dieser Ausgabe nach München und retour.

Falco Meyer
 Redaktionsleiter



13
SZENE
Alle Rotten zusammen
 In Oberägeri tut sich was. Die Rotten kommen! Nur alle sieben Jahre lässt sich das Spektakel beobachten.

14
SZENE
Zeit für Märchen
 Der Märchensonntag ist ein Ausnahmetag. Da muss man hin. Märchen gehen uns alle was an.



4
FOKUS
Die neue Intendantin kommt an
 Was hat Katrin Kolo mit dem Theater Casino vor? Und was hat das mit dem Ökihof zu tun?

21
AUSSTELLUNGEN
Schicht um Schicht
 Lokale Künstler bei Baarer Goldschmiedin. Kommt uns bekannt vor? Nun ist alles anders.

23
KINDER
Pippi Langstrumpf
 Den Räubern eins aufs Dach geben mit der Heldin der gepflegten Anarchie.



4 FOKUS

Vorhang auf für Katrin Kolo. Was sie mit dem Theater Casino vor hat? Lebendige Auseinandersetzung suchen.



Katrin Kolo hat die Intendanz der Theater- und Musikgesellschaft Zug übernommen. Kaum einen Monat im Haus, gibt sie einen Einblick in ihre Ideen für die Zukunft des Theater Casino Zug. Und was die mit dem Ökihof zu tun hat.

TEXT: JANA AVANZINI, BILD: PHILIPPE HUBLER

Die neue Intendantin kommt an

Ihr erster Arbeitstag, der 1. November, war ein Feiertag. Wortwörtlich natürlich, aber auch metaphorisch. Katrin Kolo ist die Nachfolgerin von Samuel Steinmann, der über 10 Jahre im Theater Casino Zug programmierte. Und sie ist die Frau, die das Haus in eine neue Ära führen soll. Bevor sie sich bewarb, fragte sich die gebürtige Münchnerin, ob das Theater Casino Zug als Gastspielhaus in einer kleineren Stadt tatsächlich zu ihr passen würde. Obschon sie schon seit 2002 in der Schweiz lebt, kannte sie in Zug zu diesem Zeitpunkt vor allem die Zuger Kirschtorte. Die, das muss sie zugeben, ist nicht wirklich ihr Ding. «Schnaps ist schon in Ordnung, aber lieber pur», sagt sie und lacht.

Gewinnende Aussichten

Schnell jedoch zeigte sich die Intendanz bei der TMGZ als geradezu perfekte Stelle für Katrin Kolo. «Diese Aussicht! Man braucht bloss ein paar Schritte runter zum See zu tun, und man hat seine Prioritäten wieder richtig geordnet», sagt sie. Und man muss zugeben, die Aussicht

ist ziemlich kitschig, selbst an diesem wintergrauen Mittag lässt es sich im Restaurant des Theater Casino Zug zurücklehnen und geniessen.

«Man braucht nur ein paar Schritte zum See zu tun, und man hat seine Prioritäten geordnet.»

Katrin Kolo, Intendantin TMGZ

sen. Die Begeisterung von Katrin Kolo ist nach den ersten Wochen geradezu schwärmerisch – nicht nur für die Aussicht, sondern vor allem, wenn das Gespräch auf das Vielspartenhaus,

seine Möglichkeiten, den Wirtschaftsstandort Zug und auf die hiesige Bevölkerung fällt. Sie habe die Zugerinnen und Zuger als äusserst weltoffen, neugierig, zuvorkommend und gelassen erlebt. Das Miteinander in diesem kleinen, multikulturellen Kanton beeindrucke sie.

Körperlichkeit und tanzende Gestik

Einerseits habe sie das Gefühl, seit langem in Zug zu sein, andererseits haben Ankommen und Näherkommen gerade erst begonnen. Ein grosser Schritt in diesem Prozess habe sie am vergangenen Wochenende getan. «Der Besuch des Ökihofs – vor allem mit dem Brocki – ist in Zug ein Event! Ich bin absolut begeistert von diesem Ort, der Stimmung und der gelebten Nachhaltigkeit», so Kolo.

Dass Katrin Kolo vom Tanz kommt, ihre Körperlichkeit, ihre tanzende Gestik verraten es. Ihr Lebenslauf ebenfalls. Ballettakademie Stockholm, Teil der Leitung des Tanzhauses Zürich und der Festspiele Zürich. Doch Kolo ist auch diplomierte Volkswirtin, hat einen Master in ☺

Transdisziplinarität. Sie stand viele Jahre auf der Bühne, kommt sowohl aus der Programmation wie auch aus der Produktion von Kultur. Aus dem Managen von Kunst, aber auch aus dem Choreografieren von Unternehmen.

Welche Formate werden bestehen?

Ihre Handschrift werde im Haus sichtbar werden, davon ist Kolo überzeugt. Dies, auch wenn in der kommenden Spielzeit ein grosser Teil des Programms noch von Samuel Steinemann programmiert wurde. «Ich komme aus einer anderen Welt als Samuel, schaue die Dinge deshalb auch von einer anderen Seite an, setze andere

«Ich stelle mir etwas vor, das jedes Jahr neu wiederkehren und zum Kult werden kann.»

Katrin Kolo, Intendantin TMGZ

Bezüge.» Sie ist überzeugt, dass dieselbe Veranstaltung vom Publikum mit anderen Augen gesehen werde, je nachdem, wie man sie präsentiert und wo man den Fokus setzt.

Auf lange Frist plant Kolo einige der aktuellen Formate beizubehalten, daneben drängt es sie jedoch auch, neue zu schaffen. Und ihre Ideen dafür scheinen in ihrem Kopf bereits Form angenommen zu haben. Wenn sie davon erzählt, dann werden die blauen Augen grösser, die Gestik noch aus- und einladender. «Ich stelle mir etwas vor, das jedes Jahr neu wiederkehren und mit den Jahren zum Kult werden kann.» Eigenproduktionen, Co-Produktionen, Kooperationen, Residenzen, der Aufbau eines Netzwerkes und das Zusammenspannen mit Vereinen und anderen Kulturhäusern will Kolo verstärkt in Angriff nehmen. «Natürlich müssen dafür erst mal Formen definiert, Strukturen geschaffen und die Finanzierung gesichert werden.» Denn viel Geld zu investieren, um danach zwei Vorstellungen zu spielen, wäre schlichtweg nicht nachhaltig. «Womit wir wieder beim Ökihof wären», sagt sie und lacht.

Bezug zu Zug

Für die weitere Entwicklung des Hauses und des Programms sieht Kolo auch den Einbezug der Bevölkerung als zentralen Punkt. «Ich will nicht einfach nur ein abwechslungsreiches, spannendes Programm auf die Bühne stellen, ich möchte darin Bezüge zu Zug, der Bevölkerung und deren Themen schaffen. Unser Programm soll reflektieren, was die Leute umtreibt.» Auch die Produktivkraft aus Zug möchte sie verstärkt einbeziehen. «Es ist doch schade, wenn Zuger Kulturschaffende nach Zü-

rich und Luzern gehen, um zu produzieren.» Sie wünsche sich, dass Kinder in Zug nicht mit der Haltung aufwachsen, dass sie reisen müssen, um Theater zu sehen, so Kolo, die selbst drei Söhne hat.

Mehrfach zieht sie im Gespräch ein Büchlein aus der Tasche, um sich in schwungvoller Schrift mit einem langen Schönschreibfüller Ideen zu notieren. Das Büchlein sei ihr «geistiger Verdauungsapparat». Darin landen auch die zahlreichen Tagebucheinträge, die sie täglich schreibt. Oft während der Zugfahrten, wenn sie vom Familien-Zuhause in Zürich in ihre kleine Wohnung in Zug fährt.

Eine Bühne für Utopien und Blockchain

Sie könne sich auch vorstellen, Künstlerinnen und Künstler vermehrt wiederkehren zu lassen, mit unterschiedlichen Produktionen, damit das Publikum eine Beziehung aufbauen kann. Auch den Bezug zu anderen Schweizer Städten möchte Katrin Kolo ausbauen, so dass sich die jeweiligen Möglichkeiten gegenseitig befruchten. «Wir haben hier einen intimen Rahmen, was Kulturschaffenden Möglichkeiten für privatere Formate bietet. Hier sind Dinge möglich, die auf den grossen Bühnen gar nicht umsetzbar wären.» So könne man auch eine Verbundenheit von Künstlerinnen und Künstlern zum Haus fördern.

Das aktuelle Konstrukt des Theater Casino Zug mit der TMGZ, der Stiftung sowie dem Restaurant, die alle für sich, aber auch gemeinsam funktionieren müssen, hat es Kolo angetan. «Es ist eine Form des Kollektivs, der Kollaborationen – eine sehr zeitgenössische Art von Organisation», so Kolo.

«Es gibt einen Schrei nach mehr Auseinandersetzung. Das ist grossartig.»

Katrin Kolo, Intendantin TMGZ

Sie spüre im Haus ein grosses Interesse aller Parteien, sich in dieser Konstellation immer neu zu finden, sich zu reiben und entwickeln. Hier gäbe es keinen Schrei nach mehr Regulierung, sondern nach Auseinandersetzung. «Das ist grossartig und extrem zeitgemäss!»

Kultur im Crypto-Valley

Inhaltlich sieht Kolo auch interessante Verbindungen zwischen Kunst und Wirtschaft. Das Crypto-Valley und der Wirtschaftsstandort Zug seien für Kulturschaffende inhaltlich oft ein rotes Tuch. Dabei könne man gegenseitig voneinander lernen. Sei das auf der Seite der Kulturschaffenden, wo man von den neuen Technologien wie Blockchain lernen könne,

Einladung an Interessierte

Katrin Kolo habe mit dem Kennenlernen in Zug erst begonnen, sagt sie. Wer ihr dabei helfen oder die neue Intendantin selbst ausfragen will, ist am 15. Dezember 2019 von 10 bis 11 Uhr zu Café und Gipfeli im Restaurant Theater Casino Zug eingeladen. Um Anmeldung wird gebeten bis zum Do 12. Dezember 2019 an info@tmgz.ch/041 729 10 50

oder umgekehrt in der Wirtschaft von den agilen Strukturen der Kreativarbeit. «All die Schattierungen unserer komplexen Welt zu zeigen, Utopien und Ideen zu präsentieren und einen Geschmack von Hoffnung zu geben, das ist die Aufgabe der Kunst», sagt Katrin Kolo. Sie hat sich einiges vorgenommen.

Grosse Freude an der neuen Aufgabe: Kolo im Theater Casino Zug.



So sehen ehrliche Fotos aus. Das ist nicht Nora Nussbaumer. Die blickt gerade durch die Kamera.



Die Zuger Fotografin Nora Nussbaumer hat in München Fotografien von ehrlichen Menschen ausgestellt. Sie hat damit ein erstaunlich exotisches Motiv gefunden.

TEXT: LIONEL HAUSHEER, BILD: NORA NUSSBAUMER

Bilder von dazwischen

Es sind die kurzen Momente zwischen den Posen, in denen die Menschen ihre Masken fallen lassen. Und wer ein gutes Auge hat, sieht das Echte dazwischen. Nora Nussbaumer hat das gute Auge und versucht genau, in diesen Momenten den Auslöser zu drücken.

Die Zuger Fotografin konnte Anfang November an der Photo 19 in München ausstellen. Es sind erste Bilder einer Serie, die noch in ihrem Studio in Steinhausen am Entstehen ist. «Es geht darum, dass die Personen die Angst vor der Kamera verlieren», sagt Nussbaumer.

Der verkehrte Anfang

Sie nimmt sich Zeit für ihre Modelle, alle sollen sich wohl fühlen. Sie experimentiert mit der Anzahl Personen am Set, mit Tages- oder Blitzlicht. So erwischt Nora Nussbaumer die Menschen manchmal mitten dazwischen. Im Übergang,

balancierend auf dem Grat zwischen zwei Posen. Sie sehen schön aus dabei.

«Es geht darum, dass die Personen die Angst vor der Kamera verlieren.»

Nora Nussbaumer, Fotografin

Grenzübergänge scheint Nussbaumer zu mögen. Bereits der Anfang ihrer Karriere war ein Seitenwechsel. Denn aus heutiger Perspektive

begann alles auf der verkehrten Seite: als Model vor, statt hinter der Kamera. Die Faszination für Bilder zog sie jedoch zuverlässig an und sie erinnerte sich dabei, wie sie schon früher mit der Kamera des Grossvaters zu fotografieren begann. Sie begann, anderen Fotografen zu assistieren, nur selten stand sie noch selber vor der Kamera und wechselte so sanft die Position. Der letzte Schritt war trotzdem hart.

Unsicherheit in Kauf genommen

«Es war ein Risiko, Fotografin zu werden.» Sich mit 25 Jahren für einen kreativen Job zu entscheiden, heisst, viele Unsicherheiten in Kauf zu nehmen, die sie als angestellte Hochbauzeichnerin nicht kannte. Trotzdem: Ihr habe die kreative Seite im Job gefehlt. «Ich hatte den Drang, etwas auszudrücken, etwas zu verändern.» Vier Jahre nach den ersten Assistenz- ☺

jobs hinter der Kamera war der Grenzübergang komplett. Nora Nussbaumer begann die Ausbildung zur Fotografin. Ihre Abschlussarbeit der Ausbildung konnte Nussbaumer unter anderem an der Photo 18 in Zürich ausstellen, der grössten Werkschau der Fotografie in der Schweiz. Dort knüpfte sie den Kontakt, der sie Anfang November an die Photo 19 in München brachte.

Aufträge, um frei zu bleiben

In Zürich zeigte Nora Nussbaumer Porträts, in welchen sie die gemeinsame Entwicklung von Malerei und Fotografie untersuchte. «Eine sehr konzeptuelle Arbeit», sagt sie heute darüber und meint damit wohl auch, dass die analytische Herangehensweise, zwar von der Ausbildung gefordert, aber eigentlich nicht ganz ihr Stil ist. «Wenn mich ein Thema interessiert, fange ich an mich einzulesen und bekomme so einen Impuls, den ich dann in Bilder umsetzen will.»

Neben eigenen Projekten arbeitet Nora Nussbaumer auch an kommerziellen Aufträgen. Was nach einer lästigen Pflicht klingen könnte, sieht die Fotografin ganz anders. Schon in der Zeit vor ihrer Fotografie-Ausbildung habe sie diese Art zu arbeiten gesucht. Sie habe mehrmals eigene Mappen an die Aufnahmeprüfungen von Kunsthochschulen geschickt. Nicht, weil sie ernsthaft ein Studium dort beginnen wollte. Nur weil sie die Aufgaben mochte.

Ähnlich sei es heute mit Aufträgen aus der Werbung. «Dort kann ich teilweise so konzeptionell arbeiten, wie ich das bei meinen eigenen Projekten bewusst vermeide», sagt sie. Das Zuger Neujahrsblatt hat sie beispielsweise um Bilder gebeten, die Bewegung in Zug zeigen. Nora Nussbaumer hat Bilder von leeren Orten gemacht, die aber eigentlich für Bewegung angelegt sind. Zu sehen sind ungewohnt stille Plätze. Und darin die Möglichkeit auf Bewegung. «Ich

«Ich brauche Aufträge von aussen, um in meinen eigenen Projekten kreativ zu bleiben.»

Nora Nussbaumer, Fotografin

brauche die Aufträge von aussen, um in meinen eigenen Projekten kreativ zu bleiben. Umgekehrt muss ich eigene Projekte haben, um gute Aufträge abzuliefern», sagt sie. Was auf andere wie eine Grenze wirken mag, überspringt Nora Nussbaumer geniesserisch.

Die Momente dazwischen

Die neuste Serie von Nora Nussbaumer dehnt die Trennfuge zur Szene. Ihre Porträts zeigen Menschen, wenn sie von einer erprobten Hal-

tung in die nächste wechseln. Es sind Bilder von ehrlichen Momenten. «Es ist für mich gruselig zu sehen, wie schnell Kinder vor der Kamera in eine Pose verfallen.»

«Es ist für mich gruselig zu sehen, wie schnell Kinder vor der Kamera in eine Pose verfallen.»

Nora Nussbaumer, Fotografin

Einerseits seien sich viele die Präsenz von Kameras so gewohnt, dass man ganz selbstverständlich auf eine Reihe bewährter Körperhaltungen zurückgreife. Andererseits höre sie den Satz «Ich werde nicht gerne fotografiert» noch immer sehr oft, erzählt sie.

In den Sitzungen für die Serie probiert Nussbaumer viele verschiedene Dinge aus, jede Session muss neu auf das Modell abgestimmt sein. Da versucht Nussbaumer, mit vielen Leuten ein Gewusel im Studio zu kreieren. Dort posiert das Modell mit den eigenen Kindern.

Atmosphäre ist alles

«Es geht bei Porträts ganz stark um die Atmosphäre im Studio», sagt Nora Nussbaumer. Und an dieser Atmosphäre ist sie bei dieser Serie besonders interessiert. «Ich will dem Modell nichts aufdrängen, ich will herausfinden wie ich und die Modelle zusammen funktionieren. Wie ich die richtige Stimmung für jede Person schaffen kann.» Was Nussbaumer sucht, scheint sie teilweise schon gefunden zu haben. Besucher der Photo 19 in München erzählen, wie sie an den verhältnismässig schlichten Porträts regelrecht hängen geblieben seien. Ehrlichkeit scheint eine verblüffende Wirkung zu haben. Wenn man sie denn erwischt.

Und so war das an der Photo 19 in München: Nussbaumers Bilder vor Publikum.



GERHARD POLT UND DIE WELL BRÜDER

IM ABGANG NACHTRAGEND



13. DEZ. 2019
20:00 UHR
LORZENZAAL

DORFPLATZ 3
6330 CHAM
VVK: STARTICKET.CH

KEIN & ABER

DEZEMBER

theater
casino
zug

Mi 4.12.

Keynote Jazz

Echo Quintett

Do 12.12.

Michael von der Heide

Rio Amden Amsterdam

Fr 13.12.

Stefan Heuss

Die grössten Schweizer Patente

So 15.12.

Louis Schwizgebel

Klavierrezital

Debussy, Rachmaninow, Mussorgsky

Di 24.12.

Pippi in Taka-Tuka-Land

www.theatercasino.ch
041 729 05 05

Veranstaltungen der Theater- und
Musikgesellschaft Zug

 Zuger Kantonalbank
Hauptsponsorin

Big Band Zug

Vocals
Tobias Carshey
Erzähler
Thomas Inglin

CHRISTMAS SHOW 2019

6. / 7. Dezember 2019

20 Uhr, Ziegelhütte Baar

Eintritt: CHF 15.- / 25.-

www.bigbandzug.ch

NACHRICHTEN

Geld für Projekte gesprochen

Zug – Das Buchprojekt zum Zurlaubenhof wird Realität. Der Zuger Regierungsrat hat einen Beitrag aus dem Lotteriefonds in der Höhe von 30 000 Franken für die Publikation «Der Zurlaubenhof – Monografie zum Herrensitz der einflussreichen Zuger Familie Zurlauben» gesprochen. Der Historische Verein des Kantons Zug möchte damit die Baugeschichte des Zurlaubenhofs aufarbeiten. Daneben genehmigt der Regierungsrat fürs Stadtorchester Zug für die Jahre 2020 bis 2022 einen Jahresbeitrag von je 27 000 Franken aus dem Lotteriefonds. Das Collegium Musicum Zug erhält für die Jahre 2020 und 2021 einen jährlichen Beitrag von 20 000 Franken aus dem Lotteriefonds. (red)

Architektur mit Kindern

Zug – Inspiriert vom europäischen Jahr des Kulturerbes und von der Erklärung von Davos, führten die Bildschule K'Werk Zug und der Architektenverein Bauforum Zug im Herbst 2018 das dreiwöchige LAB.Labor für Architektur und Baukultur für Kinder und Jugendliche durch. Während der drei Wochen wurden Kinder und Jugendliche motiviert, die gegebene Ausstellungsstruktur mit eigenen Beiträgen und Ideen aus- und mitzugestalten. Das Ziel des LAB 2018 war es, für das Thema Baukultur zu sensibilisieren und die Bedeutung der baukulturellen Vermittlung herauszustreichen.

In Buchform

Aus dieser Arbeit ist nun ein Buch entstanden. Die neu erschienene Publikation «LAB-forKids» dokumentiert mit zahlreichen Fotografien und Ausstellungstexten das LAB 2018 und bettet es in aktuelle Diskurse der Baukulturvermittlung ein. Sieben Gastautorinnen und -autoren bieten einen weit gefächerten Zugang zum Thema und stellen klar: Baukultur geht alle etwas an! Informationen gibt es unter: www.labforkids.ch (red)

Prächtig und farbenfroh: Die Chläuse der Rotten. (Bild Andreas Busslinger)



BRAUCHTUM

Chlaus und Esel erleben

7 Die Chlausrotten und der Chlausesel gehören zu Oberägeri wie die Kirschtorte zu Zug. In Morgarten, Alosen und Oberägeri gibt es diese Tradition seit vielen Generationen. Nur alle fünf bis sieben Jahre versammeln sich alle Rotten im Dorf für einen gemeinsamen Umzug. Am 7. Dezember ist es wieder so weit: Die Rotten ziehen gemeinsam durchs Dorf und lassen die Zaungäste den Brauch hautnah miterleben. Doch was ist eine Rotte und ein Chlausesel? Mit viel Lärm ziehen jedes Jahr verschiedene Rotten zwischen dem 3. und 5. Dezember durch die Dörfer. Jede Rotte hat ihre eigenen Samichläuse, Schmutzli, Esel, Geissleplepfer, Trychlen- und Iffelenräger, Schwyzerörgelspieler und Chlausesel. Dabei handelt es sich um einen selbst gebastelten Eselskopf auf einer Holz-

stange, der Spenden entgegennimmt. Am Nachmittag des 5. Dezembers sind Knaben mit dem Chlausesel und einem Glöckli von Tür zu Tür unterwegs. Jedes Jahr gehen die – nur aus Männern bestehenden – Rotten beim Eindunkeln in ihrem Gebiet von Tür zur Tür und überraschen Kinder und Erwachsene mit Nüssen, Lebkuchen, Gebäcken und Mandarinen. Die lauten Glockenklänge und Geisselknalle sollten ursprünglich Geister verscheuchen und Haus und Hof von üblen Gestalten befreien. (stm)

➔ zugkultur.ch/RdBy55

Chlausrotten-Umzug
Sa 7. Dezember, 19.30 Uhr
Dorfzentrum, Oberägeri

LITERATUR, MUSIK, THEATER

Kultur-Türchen öffnen

1–23 Ein Adventskalender mit Kultur? Ja, klar: Wenn man ein Adventstürchen aufmacht, springt einem eine 30 Minuten lange künstlerische Darbietung entgegen. Das kann von Chorgesängen, zu clownesker Poesie, über jazzige und klassische Harmonien zu getanztem Theater reichen.

Im Dachgeschoss des Schwesternhauses in Baar lassen 23 Kulturschaffende aus der Region ihr Publikum den Weihnachtsstress vergessen. Und schaffen gleichzeitig eine besinnliche Aus-

zeit für jeden Besucher – ob gross oder klein. Mit dabei sind Altbekannte wie Carambole Performing Arts, Luumu, Gleitzeit und Sinnsofrei. Neu kommen unter anderem das Baarer Kammerorchester, Fabienne Ambühl und Thomas Heimgartner. (stm)

➔ zugkultur.ch/x4Bpgv

Kulturadventskalender Baar
1.–23. Dezember, 18 Uhr
Schwesternhaus, Baar

Die Oboistin Céline Moinet. (Bild François Sechet)



MUSIK

Sie spielt die verliebte Oboe

15
DEZ

Es ist kein Zufall, dass beim zweiten Abokonzert der Zuger Sinfonietta Werke von Felix Mendelssohn Bartholdy und Johann Sebastian Bach gespielt werden. Nicht nur hat Mendelssohn (1809–1847) die Matthäuspassion von Bach wiederentdeckt und eine Bach-Renaissance eingeleitet, sondern bewirkte auch die erneute Auseinandersetzung mit der Oboe d'Amore – der sanften Oboe.

An diesem Abend werden zwei Konzerte für Oboe und Oboe d'Amore von Sebastian Bach (1685–1750) von der Zuger Sinfonietta in Zusammenarbeit mit Céline Moinet an der Oboe interpretiert. Mit gerade erst 23 Jahren gewann Céline Moinet die prestigeträchtige Stelle als Solo-Oboistin der Sächsischen Staatskapelle Dresden.

Unter der Leitung des Chefdirigenten Daniel Huppert gelangen ausserdem zwei Streichersinfonien von Mendelssohn zur Aufführung. Schon im Alter von zwölf Jahren setzte Mendelssohn sich in seinen Streichersinfonien mit Bach auseinander. Die Mitte des Konzertabends bildet ein Concerto grosso vom italienischen Komponisten Francesco Geminiani (1687–1762), der für seine harmonische Kunstfertigkeit bekannt war. (stm)

➔ zugkultur.ch/pShVKE

Zuger Sinfonietta:

2. Abokonzert

So 15. Dezember, 17 Uhr
Lorzensaal, Cham

AUSSTELLUNGEN, KINDER

Kräuter für jedes Leiden

17–17
NOV MAI

Hatschi – Gesundheit! Vielleicht haben dies schon die alten Römer gesagt. So genau wissen wir das nicht. Was wir wissen: In Zeiten vor-moderner Medizin waren wirksame Behandlungsmethoden rar und die Lebenserwartung tief. Doch gegen manches Leiden war schon damals ein Kraut gewachsen.

Die neue Sonderausstellung zeigt auf, wie die Menschen in früheren Zeiten mit Zahnschmerzen, Entzündungen, Knochenbrüchen und so weiter umgegangen sind. Dank genauer Beobachtung kannten sie die heilende Wirkung von Pflanzen. Sie gaben ihr Wissen von Generation zu Generation weiter. So waren sie in der Lage, viele Beschwerden zu lindern oder sogar erfolgreich Operationen durchzuführen. Die Ausstellung zeigt anhand von archäologischen Funden aus

der Zentralschweiz, wie Krankheiten und Heilmittel nachgewiesen werden können. Auch beleuchtet die Ausstellung die Nutzung von Heilpflanzen und die Verwendung von Heilrezepten. Die Sonderausstellung wurde von der Kantonsarchäologie Luzern entwickelt und mit Zuger Funden ergänzt. Ausserdem wartet ein vielfältiges Rahmenprogramm auf die Besucher. (stm)

➔ zugkultur.ch/DwMUDt

Gesundheit!

7000 Jahre Heilkunst

bis 17. Mai, Di–So 14–17 Uhr

Museum für Urgeschichte(n), Zug

Auch das gehört zum Märlisunntig: Verkleiden erwünscht! (Bild PD)



KINDER, LITERATUR, MUSIK, THEATER

Märli erobern Altstadt

8
DEZ

Wenn die Zuger Altstadt plötzlich von Feen, Hexen, Zaubern, Musikanten, Gauklern und Geschichtenerzählern bevölkert ist, ist es wieder so weit: Der «Zuger Märlisunntig» ist angebrochen, und die Altstadt steht allen Kindern als Kulisse für Fabelhaftes zu Diensten.

In verschiedenen Märlistuben werden Geschichten, Theater, Puppenspiele und Märchen erzählt. Der Wichtel Märlin und seine Helfer sind unterwegs und helfen den Gästen aus nah und fern, sich zurechtzufinden. Die Kinder können in Traumwelten abtauchen, sich auf Karussellpferden davontragen lassen, mit Kut-

schen durch die Strassen fahren und an verschiedenen Orten Drehorgelmusik hören. Zum Abschluss treffen sich um halb sechs die Chläuse mit den Trycheln, Geisslechlepfen, Gauklern und Märlifiguren auf dem Landsgemeindeplatz ein. Dort wird der «Zuger Märlisunntig» mit einem kleinen Feuerwerk ausgeläutet. (stm)

➔ zugkultur.ch/EUDj3X

36. Zuger Märlisunntig

So 8. Dezember, 14–18 Uhr
Zuger Altstadt, Zug

MUSIK

Hazzdajazz mit Gästen

12
DEZ

Im Winter einmal im Monat Jazz vom Feinsten geniessen – das ist die Idee der Konzertreihe Hazzdajazz im Bistro Monsieur Baguette. Hazzdajazz besteht aus einem Trio aus gestandenen Zuger Musikern. Zur Unterstützung holen sie sich jeweils Gastmusiker. Der Gast entscheidet die Auswahl der Stücke und Hazzdajazz beweisen ihre Flexibilität.

Am Schlagzeug des Trios Hazzdajazz sitzt Erich Güntensperger. Seine Laufbahn umfasst eine Vielzahl von Projekten und Formationen in den verschiedensten Stilen: vom akustischen Duo bis zur Big Band. Roger Hürlimann begleitet das Trio mit seinen Basstönen. Er spielt in diversen Formationen und Projekten mit.

Toni Deuber am Piano von Hazzdajazz entdeckte schon als Jugendlicher seine Leidenschaft für Jazz. Er absolvierte jedoch ein klassisches Klavierstudium am Konservatorium im Luzern mit Diplomabschluss.

Der Hazzdajazz-Gast im Dezember ist der bekannte Gitarrist Christian Wallner – man darf sich auf eine Prise Gypsy Jazz freuen. (stm)

➔ zugkultur.ch/82yKZs

Hazzdajazz mit Gästen
Do 12. Dezember, 20.30 Uhr
Bistro Monsieur Baguette,
Zug

MUSIK, THEATER & TANZ

Fantasie und Zuckerfee

18
DEZ

Es ist wieder kurz vor Weihnachten und das klassische Ballett zeigt eines seiner grössten und fantastischen Produktionen in Cham: der Nussknacker von Peter Tschaikowsky.

In der Geschichte geht es um das Mädchen Klara. Zu Weihnachten erhält sie von ihrem Patenonkel einen Nussknacker. Als sich am Weihnachtsabend die Gäste verabschieden, geht Klara nochmals zu ihren Geschenken. Inmitten des Nussknackers und der Puppen schläft sie ein. Um Mitternacht werden der Nussknacker und die Puppen lebendig und Klara ist auf einmal inmitten einer Zauberwelt. Schneeflocken und tanzende Blumen begleiten das Mädchen auf der Reise ins Reich der schönen Zuckerfee.

Das Ballett in zwei Akten wird aufgeführt vom Kiewer Stadtballett, das sich auch als Musiktheater für Kinder und Jugendliche präsentiert. Die Handlung des Balletts basiert auf der fantastischen Erzählung des deutschen Romantikers E. T. A. Hoffmann, «Nussknacker und Mausekönig». (stm)

➔ zugkultur.ch/gpeW4L

Der Nussknacker
Mi 18. Dezember, 20 Uhr
Lorzensaal, Cham

Dieses Märchen fasziniert die Welt schon lange: der Nussknacker. (Bild PD)



Der Literaturkritiker Martin Ebel. (Bild PD)



LITERATUR

Was gibt's Neues zu lesen?

5
DEZ

Umberto Ecos «Im Namen der Rose», Erich Maria Remarques «Im Westen nichts Neues» und Max Frischs «Homo Faber» gehören zu den Literaturklassikern des 20. Jahrhunderts. Doch welche Geschichten, Anekdoten und Manifeste gehören im 21. Jahrhundert zu den besten? Kaum jemand könnte besser eine Antwort auf diese Frage finden, als der Literaturredaktor beim «Tagesanzeiger» und Kritiker im «Literaturclub» des Schweizer Fernsehens: Martin Ebel. Er präsentiert Anfang Dezember in der Bibliothek Zug eine Auswahl an (potenziellen) Klassikern der Weltliteratur. (stm)

➔ zugkultur.ch/Bf8cxV

Martin Ebel präsentiert
Literaturklassiker des
21. Jahrhundert
Do 5. Dezember, 19.30 Uhr
Bibliothek, Zug

Blickpunkt Kultur



Fabienne Mathis, 27, Luzern,
Kulturbeauftragte,
Einwohnergemeinde Baar

«Kultur ist für mich dank vielfältigster Erscheinungsformen und einem sehr individuellen Zugang sowie Zuschreibung von Bedeutung jener Teilbereich einer Gesellschaft, der zugleich mehr berührt, empört, erfreut, enttäuscht, ermutigt oder irritiert, als dies anderswo beobachtet werden kann.

Im beruflichen Alltag erfahre ich Kultur aus unterschiedlichsten Blickwinkeln und einem je anderen Grad an Involviertheit. Als Kulturbeauftragte verstehe ich mich einerseits als Fürsprecherin von Kultur. Andererseits begleite ich in meiner Aufgabe als Ansprechperson zu Fragen der Kulturförderung oder in der Beratung kulturelle Vorhaben von der Seitenlinie und trete schliesslich als Initiantin oder Mitorganisatorin auch selbst als Veranstalterin kultureller Angebote auf. Privat bin ich mehrheitlich Konsumentin von Kultur. So ist meine Freizeit gespickt sowohl von Konzert-, Kino-, Museums- oder Theaterbesuchen als auch von der Teilnahme an Volksfesten oder dem Kennenlernen mir bislang unbekannter Kulturkreise. Ich wage zu behaupten, dass ich Kultur immer wieder aufs Neue und zumindest annähernd in ihrer Vielfalt zu erleben versuche.

Meinem eingeschlagenen beruflichen Werdegang und meinem persönlichen Interesse geschuldet, hat Kultur in meinem Leben einen überaus hohen Stellenwert. Kultur umgibt mich nicht nur im Rahmen meiner beruflichen Tätigkeiten, sondern auch im Privaten. Auf gesellschaftlicher Ebene wünsche ich mir, dass Kultur an Stellenwert gewinnt, da durch sie immer auch andere gesellschaftlichen Teilbereiche reflektiert und (neu) zugänglich gemacht werden.

In Bezug auf spezifische kulturelle Erlebnisse gibt es für mich keine Hierarchie der Bedeutsamkeit. Vielmehr empfinde ich jene, oft auch kurzen, Augenblicke am bedeutendsten, in denen spürbar wird, wie Kultur emotional und physisch zu bewegen vermag. Sie verbindet Menschen, zieht in den Bann, inspiriert, überrascht positiv, stiftet Identifikation und kann auch vor den Kopf stossen. Genau darin widerspiegelt sich meiner Ansicht nach der Bedeutungsreichtum von Kultur, den es eigentlich immer und überall zu erleben und zu beobachten gibt.»

Aufgezeichnet von Stephanie Müller

MUSIK

Die Vorfreude steigt

14–15
DEZ DEZ

Welches ist das bekannteste Weihnachtslied in unseren Breitengraden? Ist es wohl «O Tannenbaum», «Stille Nacht» oder vielleicht doch «O du fröhliche»?

Fakt ist, jeder kennt diese Lieder. Und während der Adventstage schwirren sie einem ständig im Kopf herum. Umso schöner ist es, wenn man diese Weihnachtslieder live von lokalen Musikerinnen und Musikern zu hören bekommt.

Mitte Dezember veranstaltet der Musikverein Rotkreuz auf dem Areal der Firma Roche den diesjährigen «Wiehnachtszauber». Im Personalrestaurant Quadra performen die «Rotchrü-

zer» traditionelle und moderne Weihnachtsmusik. Die Lieder werden umrahmt mit Stimmen aus dem Chor Chili Voices und von verschiedensten Solistinnen und Solisten. So wird die Weihnachtszeit noch besinnlicher. (stm)

➔ zugkultur.ch/2mLZNk

**Musikverein Rotkreuz:
Rotchrüzer
Wiehnachtszauber**

Sa 14. Dezember, 20 Uhr

So 15. Dezember, 17 Uhr
Personalrestaurant Quadra,
Roche, Rotkreuz

In Isfahan scheint alles streng geregelt zu sein – zumindest gegen aussen. (Bild Mina Esfandiari)



MULTIMEDIA, GESELLSCHAFT

Zu Hause bei Fremden

11
DEZ

Offiziell ist es verboten – trotzdem reist Stephan Orth als Couchsurfer kreuz und quer durch den Iran. Er übernachtet bei fremden Familien und erlebt so einiges über ein Land, welches viel zu verbergen hat. Die jungen Iraner sind nicht nur Weltmeister in Sachen Gastfreundschaft, sondern auch darin, den frommen Sittenwächtern ein Schnippchen zu schlagen.

Von der Bikiniparty in der Pilgerstadt Maschhad zum Rotwein-Besäufnis mit einem persischen Prinzen über ein Wohnzimmer-Date vor versammelter Grossfamilie zum SM-Geheimtreffen in Teheran: Im Iran erlebt Stephan Orth Abenteuer, die kein Reiseveranstalter jemals in seinen Katalog schreiben würde. Als Couchsurfer tauscht er das Hotel gegen ein Privatquar-

tier und wird so Zeuge des oft nicht ganz normalen Alltags moderner Iraner, denn viele Iraner können ihre Freiheiten nur im Geheimen ausleben.

Mit der Plattform Couchsurfing.com reist Stephan Orth seit 14 Jahren in verschiedene Länder und übernachtet bei fremden Menschen auf der Couch. So entstand ein abwechslungsreicher Multimediavortrag. (stm)

➔ zugkultur.ch/pYFu4C

**Multimedia: Stephan Orth –
Couchsurfing im Iran**
Mi 11. Dezember, 19.30 Uhr
Lorzensaal, Cham

MUSIK

Eine Hymne auf Maria

7-8
DEZ DEZ

Maria ist wohl der bekannteste Name der Welt. Die Gottesmutter Maria hat Komponisten aller Epochen zu einigen ihrer schönsten und ergreifendsten Werken inspiriert. Auf einer Spannweite zwischen frommer Anbetung, schwärmerischer Verehrung und jubelndem Lobpreis ist alles zu finden.

Das A-cappella-Konzert «A Hymn to the Virgin» des Chors Audite Nova Zug vereint Marienlieder aus 1500 Jahren. Es ist dem gleichnamigen Werk von Benjamin Britten nachempfunden. Das Programm reicht von der Gregorianik bis zur Gegenwart. Ein Schwer-

punkt liegt dabei auf Tonschöpfungen unserer Zeit. Begleitet wird der Chor Audite Nova Zug vom Zuger Kammerchor. Die Gesamtleitung für die Konzerte in der Kirche St. Johannes Zug liegt bei Johannes Meister. (stm)

➔ zugkultur.ch/mA6CSH

Chor Audite Nova Zug:
A Hymn to the Virgin
Sa 7. Dezember, 20 Uhr
So 8. Dezember, 17 Uhr
Kirche St. Johannes, Zug

BRAUCHTUM, KINDER

Ihr Lichtlein brennet!

29-5
NOV JAN

1500 LED-Lampen auf einem knapp eineinhalb Kilometer langen Weg – das ist der Lichterweg Baar! Er erstrahlt in diesem Jahr zum sechsten Mal in seinem vollen Glanz in der Wishalde am Fuss der Baarburg.

«Licht an!», heisst es am 29. November um 19 Uhr. Thomas Inglin, Präsident des Kirchenrats, umrahmt die kleine Feier mit Weihnachtsgeschichten. Danach ist der Lichterweg jeden Abend ab Einbruch der Dämmerung bis 23 Uhr geöffnet. Und an ausgewählten Tagen finden kleine Anlässe statt, die perfekt in die Adventszeit passen. Am 4. Dezember stattet der Samichlaus dem Lichterweg einen Besuch ab. Drei

Tage später erzählt Maria Greco Märchen und Geschichten für Gross und Klein. Gesang auf dem Lichterweg hat schon eine längere Tradition und wird auch dieses Jahr fortgesetzt: Am 11. Dezember findet das offene Singen statt, und am 15. Dezember gibt der Baarer Chor Vocal Emotions ein kleines Konzert. (stm)

➔ zugkultur.ch/AK8CP6

Lichterweg Baar
29. 11. 2019 bis 5. 1. 2020,
17-23 Uhr
Wisshalde, Baar

Knips, knips, knips! (Bild PD)



AUSSTELLUNGEN

Föteli im Schaukasten zeigen

24-5
NOV JAN

Schweizerdeutsch hat seine Tücken: Besonders wenn es um die Verkleinerungsform «li» geht. Fröschli, Küssli und Briefli klingen ja noch herzig. Aber wenn eine Kunstform in Mitleidenschaft gezogen wird, freut sich der Künstler gar nicht darüber. Fotograf Gary Soskin aus New York ist also mehr als erstaunt darüber, dass seine geliebten Fotografien in der Schweiz auf «Föteli» reduziert werden. Er wohnt und arbeitet erst seit einigen Jahren in Zug.

Als Reflexion über diese sprachliche Erfahrung seiner Leidenschaft hat er eine Fotoserie entwickelt, die sich mit «Fötelimache» auseinandersetzt. Diese Serie wird in Zusammenarbeit mit dem neuen Foto Forum Zug ausgestellt.

Das Foto Forum Zug ist eine Vereinigung von Fotografen, die sich für die Förderung der Fotografie als Kunstform einsetzen, indem sie in der Stadt Zug eine Fotogalerie einrichten. Als erster Schritt wurde ein Schaufenster an der Bahnhofstrasse 26 in Zug angemietet. Es sei die kleinste Fotogalerie der Schweiz, und es würden mindestens sechs Ausstellungen pro Jahr gezeigt. (stm)

➔ zugkultur.ch/JK86UV

Foto Forum Zug - Föteli mache
24. 11. 2019 bis 5. 1. 2020
Kantonale Steuerverwaltung,
Schaukasten Nr. 4, Zug

Mit Schnee und in der Dunkelheit ist der Lichterweg am besten zu geniessen. (Bild PD)





COLLEGIUM MUSICUM
ZUG

Neujahrskonzert

Donnerstag 2. Januar 2020
17 Uhr
Liebfrauenkapelle Zug

Wolfgang Amadeus Mozart
Streichquintett g-Moll KV 516

Johannes Brahms
Streichquintett G-Dur op.111

Albor Rosenfeld
Reiko Koi
Violine
Alexander Besa
Alessandro D'Amico
Viola
Anne-Christine Vandewalle
Violoncello

Karten: Fr. 30 (Fr. 20 AHV/Studierende)
an der Abendkasse



Zuger MärliSunntig

Die Zuger Altstadt wird zum Märchenland

Sonntag, 8. Dezember 2019
14 bis 18 Uhr

gemeinnützige gesellschaft zug



www.maerlisunntig.ch

12 | 2019

Das gemeinsame Programm von
Kultur Oberägeri und Kultur Unterägeri



Unterstützt vom
Kanton Zug



VOLKSKULTUR

3. CHLAUSROTTEN-UMZUG

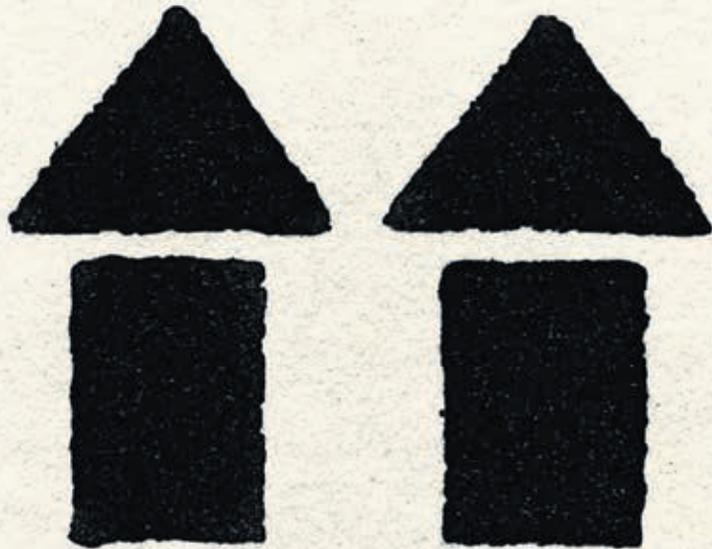
Samstag, 7. Dezember 2019, 19.30 Uhr
Dorfzentrum, Oberägeri



VOLKSMUSIK
NATUR PUR & ECHO VOM SCHATTENHALB –
«Schrägers & Gräders us äm Muotatal»
Sonntag, 8. Dezember 2019, 16 Uhr
Marienkirche, Unterägeri



KULTUR
ägeri



PATENT OCHSNER

CUT

UP

MI 25 MÄRZ 2020

ZUSATZSHOW

DO 26 MÄRZ 2020

AUSVERKAUFT

CHOLLERHALLEZUG

**Programm
Dez/Jan**

**Gewürzmühle
Zug**

**31.12.
Musical Gala**

18 Uhr,
Musical – Dinner – Gala
Mit den Sänger/Innen
vom Operettensommer.

**1.1.
Musical Gala**

14 Uhr, Musical Gala
mit feinem Dessert-Bufferet.

**12.1.
Meeresgeflüster**

15 Uhr, Theater
Ein Unterwasser-
Abenteuer – inspiriert
nach dem Bilderbuch-
Klassiker «Der Regen-
bogenfisch».

**14.1.
Lukas de
Rungs Quintett
und Bronto**

20 Uhr, Doppelkonzert

**18.1.
«Renacer»
Violeta Ramos
Band**

19.30 Uhr, Konzert

**25.1.
Comfort Noise**

20 Uhr, Konzert

**26.1.
VABE «Kultur
Brunch»**

10–14 Uhr

**31.1.
Kultur-Lobby**

18 Uhr
Essen, plaudern, geniessen.



gewuerzmuehle.ch
St. Johannes-Str. 40, Zug

**Silvester im
Burgbachkeller**



Di **31. Dezember** 20 Uhr

Musique Simili

CHF 60 / 40 | inkl. Apéro

**theater
burgbachkeller**

burgbachkeller.ch



Museum Burg Zug

So macht Geschichte Freude!



**Sonderausstellung
Ernstfall! Die Schweiz im Kalten Krieg
Verlängert bis 26. April 2020**

2019 jährt sich das Ende des Kalten Krieges zum 30. Mal. Die Ausstellung zeigt die Entstehung des bipolaren Weltbildes des Kalten Krieges, zeichnet die vorherrschenden Feindbilder in der Schweiz nach und beleuchtet die politischen und gesellschaftlichen Folgen der Konflikte.

Sonntag, 1. Dezember

14 h | CHF 10

Öffentliche Führung

Fachreferentin Sabine Witt führt Sie durch die Dauerausstellung. Erfahren Sie mehr über die Zuger Familien Landtwing und Zurlauben und das Zuger Söldnertum.

Dienstag, 3. Dezember

18 h | CHF 10

Abendführung «Ernstfall!»

Direktor Marco Sigg führt Sie am Abend durch die Sonderausstellung «Ernstfall! Die Schweiz im Kalten Krieg».

Sonntag, 8. Dezember

14–17 h | Eintritt frei in die Märchenstuben von 14–17 h | ab 5 Jahren

Zuger MärliSunnig in der Burg

Eintritt frei bis 16 Jahre und an jedem ersten Mittwoch im Monat

Museum Burg Zug | Kirchenstrasse 11 | 6300 Zug | T 041 728 29 70
Di–Sa 14–17 h | So 10–17 h | www.burgzug.ch

Schicht um Schicht entstehen die Werke von Karin Brunner. (Bild PD)



KUNST

Verspielte Bilder entstehen spontan

14–19
NOV DEZ

Die Chamer Künstlerin Karin Brunner taucht in eine leere Fläche und lässt spontan und in grosser Freiheit Schicht für Schicht entstehen.

Was tief im Innersten schlummerte, ist jetzt in den Werken in der Lufrän Goldschmiede in Baar zu sehen.

Die Arbeiten von Karin Brunner entstehen auf verschiedenen Untergründen mit Acrylfarbe, manchmal in Gesso gespachtelt oder gemalt. Brunner bearbeitet die Farben subtil, damit sie leicht und durchlässig erscheinen. Oft werden sie mit Farb- oder Bleistift weiterbearbeitet. Die Bilder haben aber eine Gemeinsamkeit: Die verwendete Grundtechnik und die verspielte Art lassen dem Betrachter Raum zum Entdecken und Verweilen.

Die junge Goldschmiedin Cina Lufrän hat im Herbst die Räumlichkeiten von Brigitte Moser an der Dorfstrasse in Baar übernommen. Neben ihrem Handwerk als Goldschmiedin will sie in ihrem Lokal auch Platz für weiteres Kunstschaffen geben. (as)

➔ zugkultur.ch/uaTBcj

Karin Brunner

Finissage: 19. Dez., 18–20 Uhr
Di–Fr 14–18 Uhr
Lufrän Goldschmiede, Baar

Ausstellungen Dezember



Baar

HALLE 44

Weihnachtsausstellung

bis 18. 12. 2019,
Mo–Fr 8–11.30, 13–16 Uhr

LUFRÄN GOLDSCHMIEDE

Karin Brunner

Finissage: 19. 12., 18–20 Uhr
Di–Fr 14–18 Uhr

MÜLLER RAHMEN

Miglana, R. Kischel, D. Züsli –

Weihnachtsausstellung

bis 21. 12. 2019, Di–Sa 9–12,
Di–Fr 14–18.30 Uhr

ZUGER KANTONSSPITAL

Philipp Egartner –

Purple Is not the Solution

bis 31. 5. 2020, 8–20 Uhr

Zug

ALTSTADTHALLE

Armenische Kunst

11.–12. 12., 14–20 Uhr,
13.–14. 12., 14–21 Uhr,
15. 12. 2019, 11–18 Uhr

GALERIE DAS DA

Alois Rasser – Meine Arbeiten

bis 15. 12. 2019, Sa–So 14–17 Uhr

GALERIE URS REICHLIN

Hiroyuki Masuyama –

ein strahlend schöner Blick

auf J. M. W. Turner

bis 3. 12. 2019, Mi/Fr 10.15–18.15,
Do 10.15–21, Sa 10.15–16.15 Uhr

GALERIE URS REICHLIN

Etienne Krähenbühl –

Reflections in an Eye of Gold

bis 3. 12. 2019, Mi/Fr 10.15–18.15,
Do 10.15–21, Sa 10.15–16.15 Uhr

HIRSCHENPLATZ

Matthias Moos –

Kunstschaufenster

bis 5. 1. 2020

KANTONALE STEUERVERWALTUNG

Foto Forum Zug – Föteli mache

bis 5. 1. 2020, 6.30–2 Uhr

GALERIE CARLA RENGGLI

Barbara Jäggi –

Eisenblech-Objekte

Eröffnung: 7. 12., 11–15 Uhr
bis 25. 1. 2020, Di–Fr 14–18,
Sa 10–16 Uhr

KUNSTHAUS ZUG

My Mother Country –

Malerei der Aborigines und

Emily Kame Kngwarrey

Ausstellungsgespräch:

1. 12., 14.30 Uhr
Führungen: 1./15. 12., 10.30 Uhr
Kunst über Mittag: 10. 12., 12 Uhr
Märli-sonntag: 8. 12., 14./15./16 Uhr
bis 2. 2. 2020, Di–Fr 12–18,
Sa–So 10–17 Uhr

MUSEUM BURG ZUG

Dauerausstellung

Führung: 1. 12., 14 Uhr
Märli-sonntag: 8. 12., 14–17 Uhr
Di–Sa 14–17, So 10–17 Uhr

MUSEUM BURG ZUG

Ernstfall!

Die Schweiz im Kalten Krieg

Führung: 3. 12., 18 Uhr
bis 26. 4. 2020, Di–Sa 14–17,
So 10–17 Uhr

MUSEUM BURG ZUG

Mit Geisselknall und Glocken-

schall – Chlaueslä in Oberägeri

bis 31. 5. 2020, Di–Sa 14–17,
So 10–17 Uhr

MUSEUM FÜR URGESICHTE(N)

Reise in die Vergangenheit

Di–So 14–17 Uhr

MUSEUM FÜR URGESICHTE(N)

Gesundheit!

7000 Jahre Heilkunst

bis 17. 5. 2020, Di–So 14–17 Uhr

REFORMIERTE KIRCHE ZUG

Kurt Sigrist –

eine künstlerische Recherche

bis 1. 12. 2019, Mo–Fr 8–18,
Sa 9–16, So 11–16 Uhr

SHEDHALLE

Designmesse Aus-Zug

30. 11., 10–20 Uhr
1. 12. 2019, 10–17 Uhr

Zugerberg

VORDER-/HINTERGEISSBODEN

2019 meets 1919 – der mobile

Lyrik-Weg auf dem Zugerberg

bis 15. 12. 2019

Kulturluft schnuppern statt Parfüm



Bild: pixabay.com

Weihnachten naht. Was schenkt man jemandem, der (fast) alles hat? Stürzen Sie sich mit Ihrem Lieblingsmenschen doch mitten ins Zuger Kulturleben, und schenken Sie gemeinsame Zeit. Besondere Erlebnisse verbinden und bleiben lange in Erinnerung.

Suchen Sie das passende Geschenk für Weihnachten? In Zeiten des materiellen Überflusses haben wir meist schon alles, was wir brauchen. Minimalismus liegt im Trend, und manch einer versucht, sein Leben zu entrümpeln – oder zumindest seinen Hausrat.

Gerade heute in der hektischen Welt ist Zeit unser kostbarster Besitz. Denn Zeit können wir nicht einfach kaufen. Haben Sie sich schon einmal überlegt, gemeinsame Zeit

zu schenken? Mit einem Zeitgeschenk verschenkt man dreifache Freude: Vorfreude, Freude beim Erleben und freudige Erinnerungen. Gemeinsame Zeit ist das, wonach wir uns sehnen. Das Beste daran? Zeitgeschenke machen sowohl die Beschenkten, als auch die Schenkenden glücklich.

Wie Sie Ihre Zeit verschenken möchten, bleibt ganz Ihnen überlassen. Aber warum nicht gemeinsam Kulturluft schnuppern? Wählen Sie einen unvergesslichen Augenblick beim gemeinsamen Kulturgenuss, der zur beschenkten Person passt. Vielleicht eine Vernissage in einer kleinen Galerie, die aktuelle Kunstausstellung im Kunsthaus oder eine Leseveranstaltung in der Bibliothek? Verbringen Sie einen Abend bei einem klassischen Konzert der Zuger Sinfonietta, im Theater Casino oder eine inspirierende Vorstellung im Theater im Burgbachkeller, um anschliessend angeregt bei einem guten Tropfen in einer Bar in der Altstadt über das Stück zu diskutieren.

Wann haben Sie das letzte Mal mit Ihrem Partner das Tanzbein geschwungen? Schnappen Sie ihn sich, und machen Sie gemeinsam die Nacht zum Tag, zum Bei-

spiel an einem Konzert in der Gewürzmühle oder in der Chollerhalle mit anschliessender Party im Kulturzentrum Galvanik.

Wie verschenkt man Kultur?

Lassen Sie sich vom Veranstaltungskalender inspirieren und reservieren Sie sich Tickets, oder zumindest das Datum. Vielleicht kaufen Sie sogar ein Abonnement, damit Sie regelmässig mit Ihrem Lieblingsmenschen Kultur geniessen können?

Es gibt unzählige Möglichkeiten, Zeitgeschenke zu verpacken, zum Beispiel in Form von Gutscheinen. Oder man schreibt die geschenkte Zeit auf einen kleinen Zettel und steckt ihn in ein Fläschchen wie bei einer Flaschenpost oder in eine hübsch verzierte Dose. Zusätzlich kann der Tag angegeben werden, an dem man die Zeit verschenken möchte.

Wie auch immer das Kultur-Zeitgeschenk überreicht wird, der Inhalt ist das Wichtigste und wird in jedem Fall geschätzt werden. Denn das Schönste, was man jemandem schenken kann, ist gemeinsame Zeit. Und sinnvoll schenken, macht ganz einfach glücklich!

An dieser Stelle äussern sich regelmässig Zuger Kulturschaffende zur städtischen Kulturvermittlung.



Pippi Langstrumpf legt der Piratenbande unerschrocken das Handwerk. (Bild PD)



MUSIK

Musicalspass für Gross und Klein

24
 DEZ

Pippi bekommt an ihrem Geburtstag überraschend Besuch von Vater Kapitän Efraim Langstrumpf. Er möchte mit seiner Tochter ins Taka-Tuka-Land reisen. Was für eine Aufregung! Denn Pippis Leben ist ja schon verrückt genug. Im Taka-Tuka-Land jedoch ist der wertvolle Familienschatz versteckt – und dieser soll gehoben werden. Doch davon haben auch die beiden Piraten Blutsvente und Messerjocke erfahren. Auch sie wollen den Schatz finden. Just am Tag der geplanten Abreise fehlt aber von Pippis Vater jede Spur. Was ist bloss mit ihm geschehen? Pippi muss ihren Vater finden!

Mit ihren Freunden Tommy und Annika macht sie sich auf den beschwerlichen Weg, auf dem die drei Wind und Wetter trotzen müssen – und obendrein der Piratenbande das Handwerk legen sollen. Gelingt es Pippi wohl, gemeinsam mit ihren Freunden Kapitän Langstrumpf zu finden und den Familienschatz zurückzuerobern?

«Pippi in Taka-Tuka-Land» – Astrid Lindgrens weltbekannter Kinderbuchklassiker, inszeniert von Brigitt Maag und Matthias Keilich. Ein (Kinder-)Musical über Mut, Fantasie und Freundschaft. (phs)

➔ zugkultur.ch/ywQJKt

Pippi in Taka-Tuka-Land
 Di 24. Dezember, 14.30 Uhr
 Theater Casino, Zug

Kinder Dezember


So–Mo 1.–23. Dezember

LITERATUR

Geschichten im Advent

Hünenberg, Bibliothek, 17 Uhr

So–Di 1.–31. Dezember

BRAUCHTUM

Lichterweg Baar

Baar, Wisshalde, 17–23 Uhr

So 1. Dezember

BRAUCHTUM

Klausmarkt mit Kinderattraktion

Zug, Landsgemeindeplatz, 9–18 Uhr

MUSIK

Heidi, wo bisch du dihei?

Cham, Lorzensaal, 14 Uhr

Mi 4. Dezember

THEATER

König Drosselbart

Baar, Gemeindesaal, 15 Uhr

LITERATUR

Reise ins Geschichtenland

Rotkreuz, Bibliothek, 16 Uhr

LITERATUR

Geschichte im Advänt

Rotkreuz, ref. Kirche, 17.30 Uhr

BRAUCHTUM

Lichterweg Baar: Samichlaus

Baar, Wisshalde, 18 Uhr

Do 5. Dezember

BRAUCHTUM

Chlauseklä

Unterägeri, 15–22 Uhr

Fr 6. Dezember

LITERATUR

Geschichte im Advänt

Rotkreuz, ref. Kirche, 17.30 Uhr

Sa 7. Dezember

LITERATUR

Geschichtenzeit (ab 4 Jahren)

Zug, Bibliothek, 10 und 15 Uhr

BRAUCHTUM

Adventsgeschicht

Cham, Bibliothek, 16.15–17 Uhr

So 8. Dezember

MUSIK

Caruso feiert Geburtstag

Zug, Theater Casino, 13.30, 15 und 16.30 Uhr

BRAUCHTUM, LITERATUR

36. Zuger Märliisuntig

Zug, Zuger Altstadt, 14–18 Uhr

BRAUCHTUM, LITERATUR

Zuger Stadtmusik – Märchen

Zug, Bibliothek, 14 und 15 Uhr

GESCHICHTE, LITERATUR

Zuger Märliisuntig

Zug, Kunsthaus, 14–14.30 und 15–15.30 und 16–16.30 Uhr

GESCHICHTE, LITERATUR

Märchenstube

Zug, Museum Burg, 14–17 Uhr

BRAUCHTUM

Mary Palkoska erzählt

«Spuren im Schnee»

Cham, Lorzensaal, 15/16.30 Uhr

Mi 11. Dezember

LITERATUR

Reise ins Geschichtenland

Rotkreuz, Bibliothek, 16 Uhr

LITERATUR

Geschichte im Advänt

Rotkreuz, ref. Kirche, 17.30 Uhr

Fr 13. Dezember

LITERATUR

Reime und Fingerspiele (1–3 J.)

Zug, Bibliothek, 9.30/10.30 Uhr

LITERATUR

Geschichte im Advänt

Rotkreuz, ref. Kirche, 17.30 Uhr

Sa 14. Dezember

LITERATUR

Creative Bookworm Club (3–6 J.)

Zug, Bibliothek, 9.30/10.30 Uhr

LITERATUR

Italienische Geschichtenzeit

Zug, Bibliothek, 10–10.30 Uhr

LITERATUR

Chinesische Geschichten (3–6 J.)

Zug, Bibliothek, 10.30–11 Uhr

LITERATUR

Geschichten auf Russisch (4–9 J.)

Zug, Bibliothek, 11.30–12.30 Uhr

Mi 18. Dezember

BRAUCHTUM

Guetzli verzieren

Zug, Bibliothek, 14–16 Uhr

LITERATUR

Reise ins Geschichtenland

Rotkreuz, Bibliothek, 16 Uhr

LITERATUR

Geschichte im Advänt

Rotkreuz, ref. Kirche, 17.30 Uhr

Sa 21. Dezember

BRAUCHTUM, LITERATUR

Geschichten mit den Schlümpfen

Zug, Bibliothek, 10 und 15 Uhr

Di 24. Dezember

THEATER

Rotkäppli

Cham, Lorzensaal, 14.30 Uhr

MUSIK

Pippi in Taka-Tuka-Land

Zug, Theater Casino, 14.30 Uhr

ZENTRALSCHWEIZER THEATERTEXTE GESUCHT



«Das Luftschiff - Komödie einer Sommernacht» des Zuger Autors Thomas Hürlimann, Photograph: Ingo Höhn

AUSSCHREIBUNG

Alle Zentralschweizer Kantone kennen eine langjährige, vielfältige und lebendige Theaterkultur. Seit 1999 führen die sechs Zentralschweizer Kantone regelmässig einen gemeinsam getragenen Wettbewerb für Theaterstücke durch. Ziel des Wettbewerbs ist die Förderung von Theaterautorinnen und Theaterautoren, die mit jenen Laienbühnen zusammenarbeiten, welche sich für anspruchsvolle Themen, Inszenierungen und neue Formen des Laientheaters engagieren.

Ab Mai 2020 sind Autorinnen und Autoren eingeladen, ein Projektdossier einzureichen, das Idee, Inhalt, Form und Dramaturgie umschreibt. Der Theatertext soll innert 12–36 Monaten ausgearbeitet und uraufgeführt werden können. Die für die Durchführung des Wettbewerbs zuständige Konferenz der kantonalen Kulturbeauftragten Zentralschweiz KBKZ bestimmt gemäss Reglement eine Fachjury mit drei Mitgliedern. Der Preis ist mit 15 000 Franken dotiert.

Teilnahmeberechtigt ist, wer zum Zeitpunkt der Ausschreibung mindestens seit drei Jahren in der Zentralschweiz Wohnsitz hat; wer zu einem früheren Zeitpunkt mindestens 15 Jahre in der Zentralschweiz Wohnsitz hatte oder Personen, deren Werk oder Tätigkeit einen engen Bezug zum Kulturraum Zentralschweiz aufweist. Zudem muss sich eine Laientheatergruppe schriftlich bereit erklären, das Theaterstück zur Aufführung zu bringen, falls es von der Jury ausgewählt wird.

Kontaktperson für alle organisatorischen und administrativen Belange:

Geschäftsstelle Förderung von
Zentralschweizer Theatertexten
c/o Dr. Marius Risi
Kulturbeauftragter des Kantons Obwalden
Postfach 1262, 6061 Sarnen
041 666 64 07 / marius.risi@ow.ch

Veranstaltungen Dezember

1

Sonntag

BRAUCHTUM, KINDER
Klausmarkt

Zug, Landsgemeindeplatz, 9–18 Uhr

KUNST

Offener Sonntag: Karin Brunner
Baar, Lufràn Goldschmiede, 10–14 Uhr

BRAUCHTUM

Bazar
Oberwil b. Zug, Klinik Zugersee, 10–17 Uhr

GESCHICHTE, KUNST

Guided Tour in English
Zug, Kunsthaus, 10.30–12 Uhr

MUSIK

Stadtorchester Zug:
Brahms Violinkonzert und
Beethovens 5. Sinfonie
Zug, Theater Casino, 10.30 Uhr

FILM, MUSIK

Performing Arts im Kino:
Nussknacker und Mausekönig
Zug, Seehof, 11 Uhr

KINDER, MUSIK

Heidi, wo bisch du dihei?
Cham, Lorzensaal, 14 Uhr

Mehr online:
www.zugkultur.ch



GESCHICHTE, KUNST

Führung
Zug, Museum Burg, 14–15 Uhr

GESCHICHTE, KUNST

Ausstellungsgespräche
Zug, Kunsthaus, 14.30–16 Uhr

MUSIK

Tonique – The Singing Ladies:
Lippenstift & Lichterglanz
Zug, Wilhelm-Gebäude, 16 Uhr

MUSIK

Zuger Jugendorchester,
Schülerorchester, Kinderchöre:
Adventskonzert
Zug, Kirche St. Johannes, 16 Uhr

MUSIK

Jugendmusik Baar und
Feldmusik Baar: Winterkonzert
Baar, Kirche St. Martin, 17 Uhr

BRAUCHTUM, KINDER

Lichterweg Baar
Baar, Wishalde, 17–23 Uhr

MUSIK

Glory Singers
Cham, ev.-ref. Kirche, 17–18.30 Uhr

MUSIK

Swing Classic Big Band:
Adventskonzert
Cham, röm.-kath. Pfarrkirche
St. Jakob, 17 Uhr

MUSIK

Arte Rumori – Calma
Hünenberg, Percussion Atelier, 17–19 Uhr

KINDER, LITERATUR

Geschichten im Advent
Hünenberg, Bibliothek, 17–17.15 Uhr

MUSIK

Orchester Cham-Hünenberg:
Adventskonzert
Hünenberg, Pfarrkirche Heilig
Geist, 17 Uhr

MUSIK

Chor Chorisma: Candle Light
Risch, röm.-kath. Kirche
St. Verena, 17–18 Uhr

MUSIK

Musikgesellschaft Steinhausen:
Dreiklangkonzert
Steinhausen, Gemeindezent-
rum «Dreiklang», 17–18 Uhr

BRAUCHTUM, MUSIK

Musikgesellschaft Walchwil:
Adventskonzert
Walchwil, röm.-kath. Kirche, 17–19.30 Uhr

BRAUCHTUM, KUNST

Kunstpause Adventskalender
Zug, Regierungsgebäude, 17.30–22 Uhr

LITERATUR, MUSIK

Kulturadventskalender Baar
Baar, Schwesternhaus, 18–18.30 Uhr

2

Montag

BRAUCHTUM

Adventskalender:
Weihnachtslieder singen
Zug, Bibliothek, 14–15 Uhr

BRAUCHTUM, KINDER

Lichterweg Baar
Baar, Wishalde, 17–23 Uhr

KINDER, LITERATUR

Geschichten im Advent
Hünenberg, Bibliothek, 17–17.15 Uhr

BRAUCHTUM, KINDER

Lichterweg Baar: Singen
mit der International School
Baar, Kapelle Heiligkreuz, 17.30 Uhr

BRAUCHTUM, KUNST

Kunstpause Adventskalender
Zug, Regierungsgebäude, 17.30–22 Uhr

LITERATUR, MUSIK

Kulturadventskalender Baar
Baar, Schwesternhaus, 18 Uhr

3

Dienstag

MUSIK, THEATER

Abschlussjahrgang:
«Strangers» – Musical
Zug, Pädagogische Hochschule, 12.30 Uhr

BRAUCHTUM

Adventskalender: Weihnachts-
karte mit Prägedruck
Zug, Bibliothek, 14–16 Uhr

BRAUCHTUM, KINDER

Lichterweg Baar
Baar, Wishalde, 17–23 Uhr

KINDER, LITERATUR

Geschichten im Advent
Hünenberg, Bibliothek, 17–17.15 Uhr

BRAUCHTUM, KUNST

Kunstpause Adventskalender
Zug, Regierungsgebäude, 17.30–22 Uhr

LITERATUR, MUSIK

Kulturadventskalender Baar
Baar, Schwesternhaus, 18 Uhr

GESELLSCHAFT

8. Zuger Kulturgipfel
Zug, Shedhalle, 18–20 Uhr

GESCHICHTE, KUNST

Abendführung: Ernstfall!
Die Schweiz im Kalten Krieg
Zug, Museum Burg, 18–19 Uhr

BRAUCHTUM, MUSIK

Adventskalender:
Vokalensemble und Konzertchor
der Musikschule Zug
Zug, Bibliothek, 18–19 Uhr

4

Mittwoch

LITERATUR, MULTIMEDIA

Sprechstunde digitale Bibliothek
Zug, Bibliothek, 12.30–13.30 Uhr

BRAUCHTUM

Flohmarkt:
Puppen machen Kinder froh
Zug, Bolwijerkanal 23, 14–18 Uhr

GESCHICHTE

Freier Mittwoch
Zug, Museum Burg, 14–17 Uhr

BRAUCHTUM, MUSIK

Weihnächtliches
Generationensingen
Zug, Theater Casino, 14–17 Uhr

KINDER, THEATER

Märchentheater Fidibus:
König Drosselbart
Baar, Gemeindesaal, 15–16.30 Uhr

KINDER, LITERATUR

Reise ins Geschichtenland
Rotkreuz, Bibliothek, 16–16.30 Uhr

BRAUCHTUM, KINDER

Lichterweg Baar
Baar, Wishalde, 17–23 Uhr

KINDER, LITERATUR

Geschichten im Advent
Hünenberg, Bibliothek, 17–17.15 Uhr



BRAUCHTUM

Adventsfenster Rotkreuz
Rotkreuz, ev.-ref. Kirche, 17–22 Uhr

KINDER, LITERATUR

Gschichte im Advänt
Rotkreuz, ev.-ref. Kirche, 17.30–18 Uhr

BRAUCHTUM, KUNST

Kunstpause Adventskalender
Zug, Regierungsgebäude, 17.30–22 Uhr

LITERATUR, MUSIK

Kulturadventskalender Baar
Baar, Schwesternhaus, 18–18.30 Uhr

BRAUCHTUM, KINDER

Lichterweg Baar:
Der Samichlaus kommt
Baar, Wishalde, 18 Uhr

MUSIK

Keynote Jazz
Zug, Theater Casino, 19.45–22 Uhr

THEATER

Abendstunde im Spätherbst
Zug, Theater im Burgbachkeller

5

Donnerstag

GESELLSCHAFT

English Conversation Club
Zug, Bibliothek, 9.30–10.30 Uhr

MUSIK, THEATER

Abschlussjahrgang:
«Strangers» – Musical
Zug, Pädagogische Hochschule, 12.30 Uhr

BRAUCHTUM

Flohmarkt:
Puppen machen Kinder froh
Zug, Bolwijerkanal 23, 14–18 Uhr

BRAUCHTUM, KINDER

Chlauseslä
Unterägeri, 15–22 Uhr

BRAUCHTUM

Adventskalender Bibliothek Zug:
Blick hinter die Kulissen
Zug, Bücher Balmer, 16–18 Uhr

GESCHICHTE, KUNST

Zuger Gaumenspass
Zug, Treffpunkt Eingang Restau-
rant GG6/Up Town, 16.45 Uhr

BRAUCHTUM, KINDER

Lichterweg Baar
Baar, Wishalde, 17–23 Uhr

KINDER, LITERATUR

Geschichten im Advent
Hünenberg, Bibliothek, 17–17.15 Uhr

BRAUCHTUM, KUNST

Kunstpause Adventskalender
Zug, Regierungsgebäude, 17.30–22 Uhr

LITERATUR, MUSIK

Kulturadventskalender Baar
Baar, Schwesternhaus, 18–18.30 Uhr

GESELLSCHAFT

Club de conversation en français
Zug, Bibliothek, 18.45 Uhr

MUSIK, THEATER

Abschlussjahrgang:
«Strangers» – Musical
Zug, Pädagogische Hochschule, 19 Uhr

BRAUCHTUM

Iffeln- und Chlausumzug
Hünenberg, Dorfplatz, 19.30–21.30 Uhr

LITERATUR

Martin Ebel – Literaturklassiker
des 21. Jahrhunderts
Zug, Bibliothek, 19.30 Uhr

Musikschule Zug

Veranstaltungen im Dezember 2019

Adventskonzert
Zuger Jugendorchester,
Schülerorchester und Kinderchöre

Leitung: Droujelub Ianakiev, Helen Steinemann
und Olivia Betschart, Isabel Koch, Philipp
Schmidlin

Werke von Antonio Vivaldi, Pietro Antonio Locatelli,
Leonard Cohen, Karl Jenkins, Astor Piazzolla, Hans
Sandig und Jose Feliciano

Sonntag, 1. Dezember 2019, 16.00 Uhr
Kirche St. Johannes

Eintritt frei – Kollekte

www.musikschulezug.ch

Konzert
Kadettenmusik (Big Band / Jazz-Orchestra)
und Prima Banda

Leitung: Linus Amstad, Sebastian Rosenberg und
Othmar Bucheli Twerenbold

Eine schwungvolle Einstimmung auf die bevorstehende
Weihnachtszeit unter anderem mit Werken von Peter
Tchaikovsky, Leroy Anderson, Jean Sibelius, Victor Lopez
und David Schaffer

Donnerstag, 19. Dezember 2019, 20.00 Uhr
Theater Casino Zug

Eintritt frei – Kollekte



NEWS & HITS FÜR D'ZENTRALSCHWIZ

Zug, 88.0 MHz

SUNSHINE
RADIO



THEATER

Du sollst nicht lieben
Zug, Theater im Burgbachkeller,
20 Uhr

THEATER

**Strohmann-Kauz: Sitzläder –
Der letzte Stammtisch**
Baar, Rathaus-Schüür, 20.15 Uhr

6

Freitag

BRAUCHTUM, LITERATUR

**Adventskalender:
Blind Date mit einem Buch**
Zug, Bibliothek, 9–19 Uhr

BRAUCHTUM

Samichlaus-Besuch
Cham, Gemeindebibliothek,
14–16 Uhr

BRAUCHTUM, KINDER

Lichterweg Baar
Baar, Wishalde, 17–23 Uhr

KINDER, LITERATUR

Geschichten im Advent
Hünenberg, Bibliothek, 17 Uhr

KINDER, LITERATUR

Gschichte im Advänt
Rotkreuz, ev.-ref. Kirche,
17.30–18 Uhr

BRAUCHTUM, KUNST

Kunstpause Adventskalender
Zug, Regierungsgebäude,
17.30–22 Uhr

LITERATUR, MUSIK

Kulturadventskalender Baar
Baar, Schwesternhaus, 18 Uhr

MUSIK

Live-Session
Zug, Musikschule der Stadt Zug,
19 Uhr



BRAUCHTUM, MUSIK

**Big Band Zug –
Christmas Show**
Baar, Ziegelhütte, 20–22 Uhr

THEATER

**Charles Nguela:
Helvetia's Secret**
Zug, Theater im Burgbachkeller,
20 Uhr

MUSIK

**Pro-Pain / Support:
Darkrise, Gracchus, Ølten**
Zug, Galvanik, 20.30 Uhr



MUSIK

Natur pur & Echo vom Schattenhalb

Die Formation Echo vom Schattenhalb nimmt das Publikum mit alten Schwyzerörgeli-Melodien mit auf eine musikalische Zeitreise durchs Muotatal. Dazu gehört der urchige und unverfälschte Muotataler Naturjuuz von der Juuzer-Gruppe Natur pur. Cornel Suter, Bergsteiger und Fotograf, umrahmt das Konzert mit Impressionen aus der Bergwelt.
So 8. Dezember, Marienkirche, Unterägeri

7

Samstag

LITERATUR, MULTIMEDIA

Sprechstunde digitale Bibliothek
Zug, Bibliothek, 9–10 Uhr

LITERATUR

Wikipedia-Werkstatt
Zug, Doku-Zug.ch, 9–16 Uhr

BRAUCHTUM, KUNST

Zuger Handwerkermarkt
Zug, Landsgemeindeplatz,
9–16 Uhr

BRAUCHTUM

Weihnachtsmarkt
Oberägeri, Mehrzweckanlage
Maienmatt, 10–17 Uhr

BRAUCHTUM

7. Oberwiler Wiehnachtsmärt
Zug, Schüür 59 – Biohofzug,
10–15 Uhr

KINDER, LITERATUR

Geschichtenzeit (ab 4 Jahren)
Zug, Bibliothek, 10–10.30 Uhr

KUNST

**Eröffnung: Barbara Jäggi –
Eisenblech-Objekte**
Zug, Kunsthandlung & Galerie
Carla Renggli, 11–15 Uhr

KINDER, LITERATUR

Geschichtenzeit (ab 4 Jahren)
Zug, Bibliothek, 15–15.30 Uhr

BRAUCHTUM, KINDER

**Adventsgschicht
für Chlii und Gross**
Cham, Gemeindebibliothek,
16.15–17 Uhr

BRAUCHTUM, KINDER

Lichterweg Baar
Baar, Wishalde, 17–23 Uhr

KINDER, LITERATUR

Geschichten im Advent
Hünenberg, Bibliothek,
17–17.15 Uhr

BRAUCHTUM, KUNST

Kunstpause Adventskalender
Zug, Regierungsgebäude,
17.30–22 Uhr

LITERATUR, MUSIK

Kulturadventskalender Baar
Baar, Schwesternhaus,
18–18.30 Uhr

BRAUCHTUM, KINDER

**Lichterweg Baar:
Gschichte am Fүүr**
Baar, Waldsofa am Lichterweg,
18 Uhr

MUSIK

**Stimmgold-Vokalensemble:
Goldene Momente zur Weihnacht**
Zug, Kirche St. Oswald,
19–20.30 Uhr

BRAUCHTUM

**Fröschenzunft Ebel:
Generalversammlung und
Vernissage Jubiläumsbuch**
Baar, Rainhaldesaal, 20 Uhr

BRAUCHTUM

Chlausrotten-Umzug
Oberägeri, Dorfzentrum,
19.30 Uhr

BRAUCHTUM, MUSIK

**Big Band Zug –
Christmas Show**
Baar, Ziegelhütte, 20–22 Uhr

THEATER

**Theatergruppe Neuheim:
Alles nur Theater**
Neuheim, Lindenhalle, 20 Uhr

MUSIK

**Chor Audite Nova Zug:
A Hymn to the Virgin**
Zug, Kirche St. Johannes,
20–22 Uhr

MUSIK

**Jodlerdoppelquartett Zug:
Kirchenkonzert**
Zug, Kirche Gut Hirt, 20 Uhr

MUSIK, PARTY

Tun It up Live
Zug, Jugendkulturzentrum
Industrie 45, 20 Uhr

8

Sonntag

BRAUCHTUM, MUSIK

7. Jodler- und Musikstube
Menzingen, Vereinshaus,
11–17 Uhr

MUSIK

**Apérokonzert Orgel und
Querflöte**
Menzingen, Pfarrkirche,
11.15 Uhr

BRAUCHTUM

Chomer Wienachtsmärt
Cham, Dorf- und Kirchplatz,
12–19 Uhr

BRAUCHTUM

**Texte und Gedichte – Einstim-
mung auf die Weihnachtszeit**
Cham, Gemeindebibliothek,
12–18 Uhr

KINDER, MUSIK

**Kammer-Solisten Zug:
Caruso feiert Geburtstag**
Zug, Theater Casino,
13.30–14.15 Uhr

THEATER

**Theatergruppe Neuheim:
Alles nur Theater**
Neuheim, Lindenhalle, 14 Uhr

BRAUCHTUM, KINDER

36. Zuger Märliisunntig
Zug, Zuger Altstadt, 14–18 Uhr



BRAUCHTUM, KINDER

**Adventskalender: Zuger Stadt-
musik – Märchen mit Musik**
Zug, Bibliothek, 14–14.30 Uhr

GESCHICHTE, KINDER

Zuger Märliisunntig
Zug, Kunsthaus, 14–14.30 Uhr

GESCHICHTE, KINDER

**Zuger Märliisunntig –
Märchenstube**
Zug, Museum Burg, 14–17 Uhr

BRAUCHTUM, KINDER

**Mary Palkoska erzählt
«Spuren im Schnee»**
Cham, Lorzensaal, 15–15.20 Uhr

BRAUCHTUM, KINDER

**Adventskalender: Zuger Stadt-
musik – Märchen mit Musik**
Zug, Bibliothek, 15–15.30 Uhr

bis 2. Februar 2020

Kunsthaus Zug

Dorfstrasse 27, 6301 Zug | www.kunsthausezug.ch
Di bis Fr 12 – 18 Uhr | Sa und So 10 – 17 Uhr

VERANSTALTUNGEN

Ausstellungsgespräch

14.30 – 16 Uhr

Sonntag, 1. Dezember

Roberta Colombo Dougoud, Konservatorin, Musée d'ethnographie de Genève, kommentiert die Ausstellung aus ethnologischer Sicht.

Begleitet von Dr. Matthias Haldemann, Direktor und Joëlle Clément. Die Veranstaltung findet teilweise in Französisch statt.

Führungen

jeweils 10.30 – 12 Uhr

Sonntag, 1. Dezember

Guided Tour in English, with Dr. Marco Obrist, Curator of Collections

Sonntag, 15. Dezember

Mit Marco Obrist

Kunst über Mittag

12 – 12.30 Uhr

Dienstag, 10. Dezember

Zu Emily Kame Kngwarreye, mit Friederike Balke, Kunstvermittlerin

ANGEBOTE FÜR FAMILIEN UND KINDER

Zuger Märli-sonntag 2019

14, 15 und 16 Uhr

Sonntag, 8. Dezember

Känguru & Wombat – Mythen aus Australien, erzählt von Caroline Capiaghi, für Kinder ab 5 Jahren und Erwachsene, Dauer ca. 30 Min., freier Eintritt (ohne Ausstellungsbesuch).

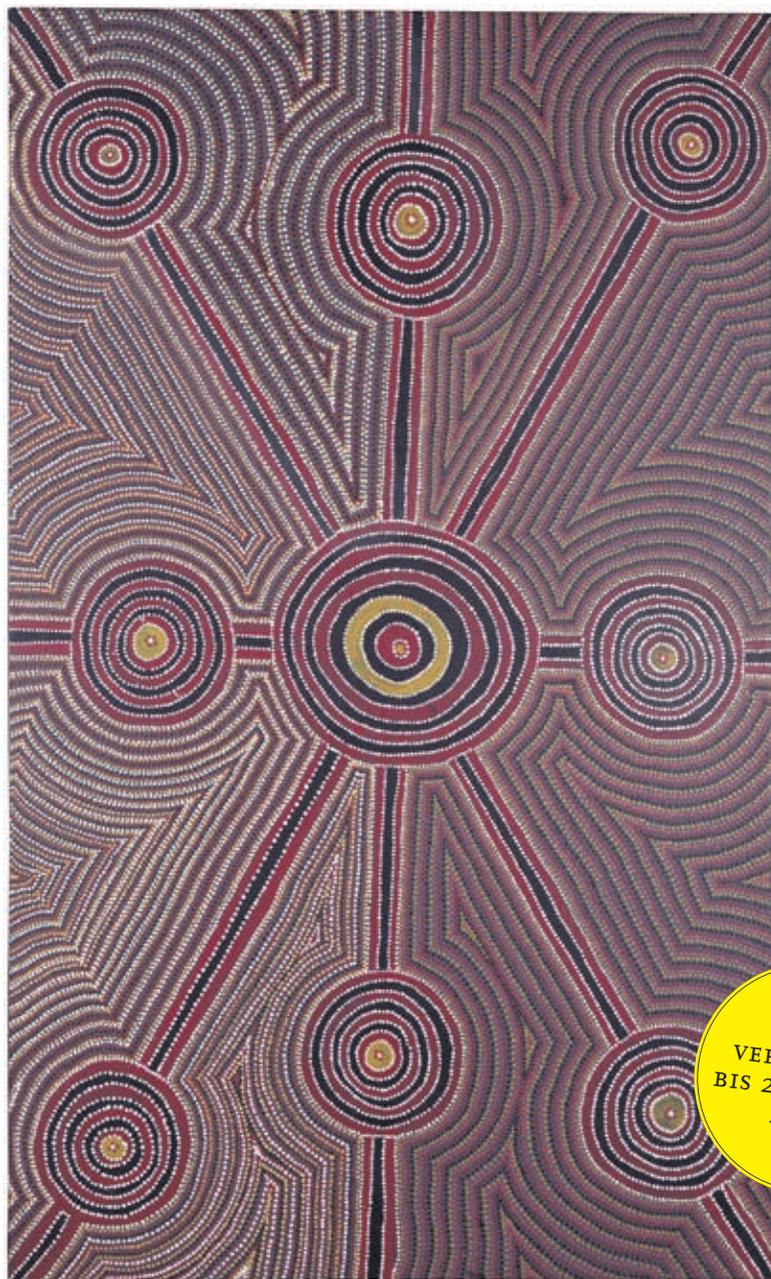
HINWEIS

Die *Seesicht* von Roman Signer bleibt noch bis Sonntag, 5. Januar jeweils von Di. bis So. von 9 Uhr bis zur Dämmerung geöffnet. Danach ist Winterpause bis Ende März.

ÖFFNUNGSZEITEN ÜBER DIE FEIERTAGE

Heiligabend, 24. Dezember 2019, geschlossen
Weihnachten, 25. Dezember 2019, geschlossen
Stephanstag, 26. Dezember 2019, 10 – 17 Uhr
Silvester, 31. Dezember 2019, 10 – 17 Uhr
Neujahr, 1. Januar 2020, geschlossen
Berchtoldstag, 2. Januar 2020, 10 – 17 Uhr

Walter Dixon, Meeting in Mythological Time, 1989, Sammlung Pierre und Joëlle Clément



VERLÄNGERT
BIS 2. FEBRUAR
2020

MY MOTHER COUNTRY – MALEREI DER ABORIGINES

Sammlung Pierre und Joëlle Clément, Zug

EMILY KAME KNGWARREYE

Werke australischer Privatsammlungen

Die Präsentation der Zuger Privatsammlung Pierre und Joëlle Clément im Kunsthause Zug umfasst rund achtzig Werke von fünfzig Künstlerinnen und Künstlern aus der Zeit von 1998 bis 2008. Dies ist die erste thematische Präsentation von zeitgenössischer Aborigines-Malerei in einem Schweizer Kunstmuseum. Die grossformatigen, meist abstrakten Malereien, erdig und sinnlich und mit einer enormen Bildkraft wirken verblüffend zeitgemäss und künden doch geheimnisvoll von Ritualen und einer grossen Verbundenheit mit der physischen wie spirituellen Naturkraft ihres Landes.

Die wohl bedeutendste, international gefeierte Vertreterin ist in einer gesonderten Einzelausstellung zu sehen: Emily Kame Kngwarreye mit zwanzig Gemälden aus zwei australischen Privatsammlungen.

KINDER, MUSIK
Kammer-Solisten Zug:
Caruso feiert Geburtstag
 Zug, Theater Casino,
 15–15.45 Uhr

GESCHICHTE, KINDER
Zuger Märliunntig
 Zug, Kunsthaus, 15–15.30 Uhr

MUSIK
Natur pur &
Echo vom Schattenhalb
 Unterägeri, Marienkirche,
 16 Uhr

GESCHICHTE, KINDER
Zuger Märliunntig
 Zug, Kunsthaus, 16–16.30 Uhr

BRAUCHTUM, KINDER
Mary Palkoska erzählt
«Spuren im Schnee»
 Cham, Lorzensaal,
 16.30–16.50 Uhr

KINDER, MUSIK
Kammer-Solisten Zug:
Caruso feiert Geburtstag
 Zug, Theater Casino,
 16.30–17.15 Uhr

BRAUCHTUM
Die lebende Krippe –
Weihnachtsgeschichte
 Baar, Kunstkiosk, 17–18 Uhr

BRAUCHTUM, KINDER
Lichterweg Baar
 Baar, Wisshalde, 17–23 Uhr

KINDER, LITERATUR
Geschichten im Advent
 Hünenberg, Bibliothek,
 17–17.15 Uhr

BRAUCHTUM, MUSIK
MGR Brass Band:
Adventskonzert
 Rotkreuz, röm.-kath. Kirche,
 17 Uhr

MUSIK
Chor Audite Nova Zug:
A Hymn to the Virgin
 Zug, Kirche St. Johannes,
 17–19 Uhr



BRAUCHTUM, KUNST
Kunstpause Adventskalender
 Zug, Regierungsgebäude,
 17.30–22 Uhr

LITERATUR, MUSIK
Kulturadventskalender Baar
 Baar, Schwesternhaus,
 18–18.30 Uhr

9
Montag
BRAUCHTUM, LITERATUR
Adventskalender:
Weihnächtliche Kurzgeschichten
selber verfassen
 Zug, Bibliothek, 9–19 Uhr

BRAUCHTUM, KINDER
Lichterweg Baar
 Baar, Wisshalde, 17–23 Uhr

KINDER, LITERATUR
Geschichten im Advent
 Hünenberg, Bibliothek, 17 Uhr

BRAUCHTUM, KUNST
Kunstpause Adventskalender
 Zug, Regierungsgebäude,
 17.30–22 Uhr

LITERATUR, MUSIK
Kulturadventskalender Baar
 Baar, Schwesternhaus, 18 Uhr

GESELLSCHAFT
Alles in uns schweige
 Zug, ref. Kirche, 20 Uhr

FILM
FLIZ: Architektur der Unendlichkeit
von Christoph Schaub
 Zug, Kino Gotthard, 20–22 Uhr

10
Dienstag
LITERATUR
Lesegruppe: Miteinander lesen
 Zug, Bibliothek, 9.30–11 Uhr

GESCHICHTE, KUNST
Kunst über Mittag
 Zug, Kunsthaus, 12–12.30 Uhr

BRAUCHTUM, LITERATUR
Adventskalender: Teegenuss
statt Weihnachtsstress
 Zug, Bibliothek, 15–19 Uhr

GESELLSCHAFT
Meeting Point Bistro
International
 Rotkreuz, ref. Kirche, 16–19 Uhr

BRAUCHTUM, KINDER
Lichterweg Baar
 Baar, Wisshalde, 17–23 Uhr

KINDER, LITERATUR
Geschichten im Advent
 Hünenberg, Bibliothek, 17 Uhr

BRAUCHTUM, KUNST
Kunstpause Adventskalender
 Zug, Regierungsgebäude,
 17.30–22 Uhr

LITERATUR, MUSIK
Kulturadventskalender Baar
 Baar, Schwesternhaus,
 18–18.30 Uhr

11
Mittwoch
LITERATUR, MULTIMEDIA
Sprechstunde digitale Bibliothek
 Zug, Bibliothek, 12.30–13.30 Uhr

TANZ
Seniorentanznachmittag
 Rotkreuz, Zentrum Dorfmat,
 14–17 Uhr

BRAUCHTUM
Flohmarkt:
Puppen machen Kinder froh
 Zug, Bolwijerkanal 23, 14–18 Uhr

KINDER, LITERATUR
Reise ins Geschichtenland
 Rotkreuz, Bibliothek, 16 Uhr

BRAUCHTUM, KINDER
Lichterweg Baar
 Baar, Wisshalde, 17–23 Uhr

KINDER, LITERATUR
Geschichten im Advent
 Hünenberg, Bibliothek, 17 Uhr

KINDER, LITERATUR
Gschichte im Advänt
 Rotkreuz, ref. Kirche, 17.30 Uhr

BRAUCHTUM, KUNST
Kunstpause Adventskalender
 Zug, Regierungsgebäude,
 17.30–22 Uhr

LITERATUR, MUSIK
Kulturadventskalender Baar
 Baar, Schwesternhaus, 18 Uhr

BRAUCHTUM, KINDER
Lichterweg Baar: Offenes Singen
 Baar, Lichterweg, 18 Uhr

FILM, LITERATUR
Multimedia: Stephan Orth –
Couchsurfing im Iran
 Cham, Lorzensaal, 19.30 Uhr

MUSIK
Phil Dankner & Nyssina –
Christmas Swing
 Zug, Chollerhalle, 20–21.45 Uhr

LITERATUR, THEATER
Satz & Pfeffer-Lesebühne
mit der Nacht der Kolumnen
 Zug, St.-Oswalds-Gasse 11,
 20–22 Uhr

12
Donnerstag
BRAUCHTUM
Flohmarkt:
Puppen machen Kinder froh
 Zug, Bolwijerkanal 23, 14–18 Uhr

BRAUCHTUM, KINDER
Lichterweg Baar
 Baar, Wisshalde, 17–23 Uhr

KINDER, LITERATUR
Geschichten im Advent
 Hünenberg, Bibliothek,
 17–17.15 Uhr

BRAUCHTUM, KUNST
Kunstpause Adventskalender
 Zug, Regierungsgebäude,
 17.30–22 Uhr

LITERATUR, MUSIK
Kulturadventskalender Baar
 Baar, Schwesternhaus, 18 Uhr

BRAUCHTUM
Apéro am Lichterweg
 Hünenberg, Auf dem Hubel,
 18–20.30 Uhr



BRAUCHTUM, LITERATUR
Adventskalender:
Adventszauber – Geschichten
 Zug, Bibliothek, 20–22 Uhr

MUSIK
Mala
 Zug, Restaurant Intermezzo,
 20–22 Uhr

MUSIK
Michael von der Heide
 Zug, Theater Casino, 20–22 Uhr

LITERATUR, THEATER
Volker Ranisch
 Zug, Theater im Burgbackeller,
 20 Uhr

MUSIK
Bligg – Akustik-Tour
 Zug, Chollerhalle, 20.30–22 Uhr

MUSIK
Hazzdajazz mit Gästen
 Zug, Bistro Monsieur Baguette,
 20.30–23 Uhr

13
Freitag
KINDER, LITERATUR
Reime und Fingerspiele (1–3)
 Zug, Bibliothek, 9.30–10 und
 10.30–11 Uhr

BRAUCHTUM, KINDER
Lichterweg Baar
 Baar, Wisshalde, 17–23 Uhr

KINDER, LITERATUR
Geschichten im Advent
 Hünenberg, Bibliothek, 17 Uhr

KINDER, LITERATUR
Gschichte im Advänt
 Rotkreuz, ev.-ref. Kirche,
 17.30–18 Uhr

BRAUCHTUM, MUSIK
Adventskalender: Saxophon-
ensemble der Musikschule Zug
 Zug, Bibliothek, 17.30–18.30 Uhr

BRAUCHTUM, KUNST
Kunstpause Adventskalender
 Zug, Regierungsgebäude,
 17.30–22 Uhr

LITERATUR, MUSIK
Kulturadventskalender Baar
 Baar, Schwesternhaus, 18 Uhr

MUSIK
Musikschule Hünenberg:
D Zähler-Wiehnacht
 Hünenberg, ev.-ref. Kirchen-
 zentrum, 19–20 Uhr

MUSIK
Live-Session
 Zug, Musikschule der Stadt Zug,
 19 Uhr

MUSIK
Piano- und Saxofonkonzert
im Advent
 Rotkreuz, ev.-ref. Kirche,
 19.30–20.30 Uhr

THEATER
Welt der Wörter
 Zug, Theater Metalli, 19.30 Uhr

THEATER
Gerhard Polt
 Cham, Lorzensaal, 20 Uhr

MUSIK
Stefan Heuss
 Zug, Theater Casino, 20–22 Uhr

MUSIK
Wim: Werkstatt für
improvisierte Musik
 Zug, Theater im Burgbackeller,
 20 Uhr

14
Samstag
LITERATUR, MULTIMEDIA
Sprechstunde digitale Bibliothek
 Zug, Bibliothek, 9–10 Uhr

KINDER, LITERATUR
Creative Bookworm Club (3–6)
 Zug, Bibliothek, 9.30–10.30 Uhr

KINDER, LITERATUR
Italienische-Geschichten-Zeit –
Racconti per bambini in italiano
 Zug, Bibliothek, 10–10.30 Uhr

LITERATUR
Lesegruppe: Miteinander lesen
 Zug, Bibliothek, 10–11.30 Uhr

KINDER, LITERATUR
Chinesische-Geschichten-
Stunde (3–6 Jahre)
 Zug, Bibliothek, 10.30–11 Uhr

KINDER, LITERATUR
Creative Bookworm Club
(3–6 Years)
 Zug, Bibliothek, 10.30–11.30 Uhr

Dezember

Mi **4.** Theater 20 Uhr

**Abendstunde
im Spätherbst**

Do **5.** Musiktheater 20 Uhr

Du sollst nicht lieben

So **8.** Familie 14-18 Uhr

Zuger Märlisonntag

Do **12.** Theater 20 Uhr

Volker Ranisch

Fr **13.** Konzert 20 Uhr

WIM

Sa **14.** Theater 20 Uhr

theater frischfleisch

So **15.** Konzert 17 Uhr

Dodo Hug

Mi **18.** Konzert 20 Uhr

Duo ArPan

Di **31.** Konzert 20 Uhr

Musique Simili

theater
burgbachkeller

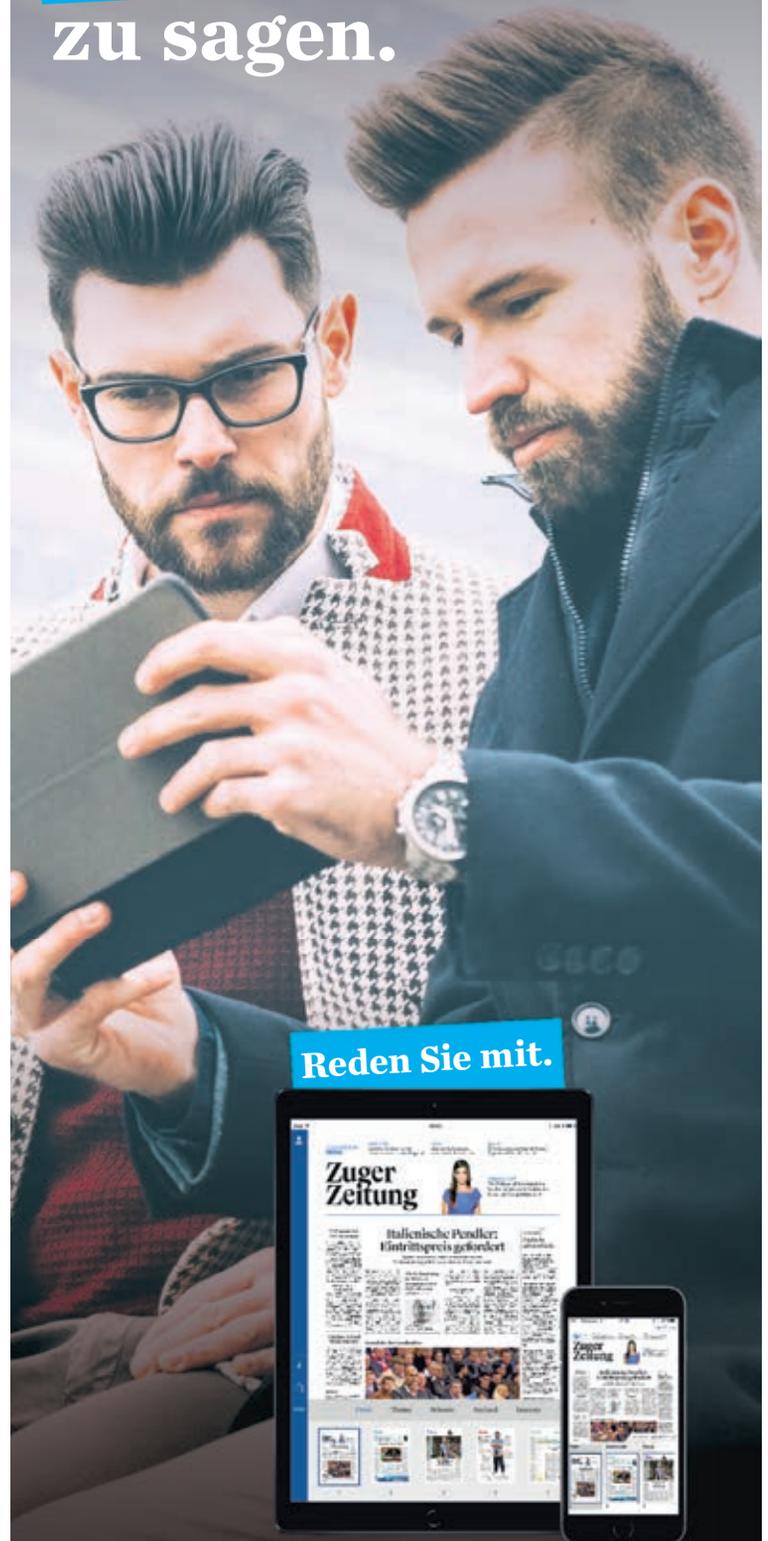
burgbachkeller.ch

ZUG
Kultur
.CH



10-mal jährlich als Magazin.
Täglich auf www.zugkultur.ch.

Wer das E-Paper
nicht liest, hat
unterwegs nichts
zu sagen.



Reden Sie mit.



Print . Online . Mobile

Mehr Informationen:
zugerzeitung.ch/e-paper

KINDER, LITERATUR

Geschichten auf Russisch (4-9)
Zug, Bibliothek, 11.30-12.30 Uhr

MUSIK

Musikschule Hünenberg: D Zähler-Wiehnacht
Hünenberg, ev.-ref. Kirchenzentrum, 15-16 Uhr

BRAUCHTUM, KINDER

Lichterweg Baar
Baar, Wisshalde, 17-23 Uhr

KINDER, LITERATUR

Geschichten im Advent
Hünenberg, Bibliothek, 17 Uhr

BRAUCHTUM, MUSIK

Musikschule Unterägeri: Adventskonzert
Unterägeri, Marienkirche, 17 Uhr

THEATER

Welt der Wörter
Zug, Theater Metalli, 17 Uhr



BRAUCHTUM, KUNST

Kunstpause Adventskalender
Zug, Regierungsgebäude, 17.30-22 Uhr

MUSIK

Jazz & Dine: The Sad Pumpkins
Baar, Restaurant Höllgrotten, 18-22 Uhr

LITERATUR, MUSIK

Kulturadventskalender Baar
Baar, Schwesternhaus, 18 Uhr

MUSIK

Musikschule Hünenberg: D Zähler-Wiehnacht
Hünenberg, ev.-ref. Kirchenzentrum, 18-19 Uhr

PARTYS

Zug Rugby Club Epic Xmas-Party
Zug, Jugendkulturzentrum Industrie 45, 18 Uhr

THEATER

Oropax - Testsieger am Scheitel
Cham, Lorzensaal, 20 Uhr

BRAUCHTUM, MUSIK

Musikverein Rotkreuz: Rotchrüüzer Wiehnachtszauber
Rotkreuz, Personalrestaurant Quadra / Firma Roche, 20 Uhr

THEATER

Theater Frischfleisch: H. wie Hamlet - Schein. Sein. Design
Zug, Theater im Burgbachkeller, 20 Uhr

15
Sonntag

GESCHICHTE, KUNST

Führung
Zug, Kunsthaus, 10.30-12 Uhr

MUSIK

Louis Schwizgebel - Klavierrezital
Zug, Theater Casino, 11-13 Uhr

FILM, KUNST

Kunst im Kino: Van Gogh und Japan
Zug, Seehof, 11.45 Uhr

BRAUCHTUM, KINDER

Lichterweg Baar
Baar, Wisshalde, 17-23 Uhr

MUSIK

Zuger Sinfonietta: Bachs Oboenmagie
Cham, Lorzensaal, 17-19 Uhr

KINDER, LITERATUR

Geschichten im Advent
Hünenberg, Bibliothek, 17 Uhr

MUSIK

Musikschule Hünenberg: D Zähler-Wiehnacht
Hünenberg, ev.-ref. Kirchenzentrum, 17-18 Uhr

MUSIK

Prosecco-Chor - Besinnliches und Beschwingtes
Menzingen, Pfarrkirche, 17 Uhr

BRAUCHTUM

Adventsfenster Rotkreuz
Rotkreuz, ref. Kirche, 17-22 Uhr

BRAUCHTUM, MUSIK

Musikverein Rotkreuz: Rotchrüüzer Wiehnachtszauber
Rotkreuz, Personalrestaurant Quadra / Firma Roche, 17-19 Uhr

BRAUCHTUM, LITERATUR

Dodo Hug
Zug, Theater im Burgbachkeller, 17 Uhr

THEATER

Welt der Wörter
Zug, Theater Metalli, 17 Uhr

BRAUCHTUM, KUNST

Kunstpause Adventskalender
Zug, Regierungsgebäude, 17.30-22 Uhr

LITERATUR, MUSIK

Kulturadventskalender Baar
Baar, Schwesternhaus, 18 Uhr

BRAUCHTUM, KINDER

Lichterweg Baar: Chor Vocal Emotions
Baar, Kapelle Heiligkreuz, 18.30 Uhr

16
Montag

BRAUCHTUM

Adventskalender Bibliothek Zug: Weihnachtliches Windlicht basteln
Zug, Haus zum Lernen, 14-16 Uhr

FILM, KUNST

Kunst im Kino: Van Gogh und Japan
Zug, Seehof, 15 Uhr

BRAUCHTUM, KINDER

Lichterweg Baar
Baar, Wisshalde, 17-23 Uhr

KINDER, LITERATUR

Geschichten im Advent
Hünenberg, Bibliothek, 17 Uhr

BRAUCHTUM, KUNST

Kunstpause Adventskalender
Zug, Regierungsgebäude, 17.30-22 Uhr

LITERATUR, MUSIK

Kulturadventskalender Baar
Baar, Schwesternhaus, 18 Uhr

17
Dienstag

BRAUCHTUM, GESCHICHTE

Adventskalender: Tür auf zur Zuger Sammlung
Zug, Bibliothek, 12-13 Uhr

BRAUCHTUM, KINDER

Lichterweg Baar
Baar, Wisshalde, 17-23 Uhr

KINDER, LITERATUR

Geschichten im Advent
Hünenberg, Bibliothek, 17 Uhr



BRAUCHTUM, KUNST

Kunstpause Adventskalender
Zug, Regierungsgebäude, 17.30-22 Uhr

LITERATUR, MUSIK

Kulturadventskalender Baar
Baar, Schwesternhaus, 18 Uhr

FILM, KUNST

Kunst im Kino: Van Gogh und Japan
Zug, Seehof, 18 Uhr

LITERATUR

Club de conversación en español
Zug, Bibliothek, 18.45 Uhr

18
Mittwoch

LITERATUR, MULTIMEDIA

Sprechstunde digitale Bibliothek
Zug, Bibliothek, 12.30-13.30 Uhr

BRAUCHTUM, KINDER

Adventskalender: Guetzli verzieren
Zug, Bibliothek, 14-16 Uhr

BRAUCHTUM

Flohmarkt: Puppen machen Kinder froh
Zug, Bolwijerkanal 23, 14-18 Uhr

KINDER, LITERATUR

Reise ins Geschichtenland
Rotkreuz, Bibliothek, 16 Uhr

BRAUCHTUM, KINDER

Lichterweg Baar
Baar, Wisshalde, 17-23 Uhr

KINDER, LITERATUR

Geschichten im Advent
Hünenberg, Bibliothek, 17 Uhr

KINDER, LITERATUR

Gschichte im Advänt
Rotkreuz, ev.-ref. Kirche, 17.30-18 Uhr

BRAUCHTUM, KUNST

Kunstpause Adventskalender
Zug, Regierungsgebäude, 17.30-22 Uhr

LITERATUR, MUSIK

Kulturadventskalender Baar
Baar, Schwesternhaus, 18 Uhr

GESCHICHTE

Talk in English: Jesus' LinkedIn Profile
Zug, Bibliothek, 18.30-19.30 Uhr

GESELLSCHAFT

Theos Offenbar
Zug, Pfarreizentrum St. Johannes, 19-21 Uhr

MUSIK

Zillertaler Weihnachten
Baar, Rathaus-Schüür, 20 Uhr

MUSIK, TANZ

Der Nussknacker
Cham, Lorzensaal, 20 Uhr

MUSIK, THEATER

Duo Arpan
Zug, Theater im Burgbachkeller, 20 Uhr

LITERATUR

Zebrafantzen Slam Show
Zug, Chicago Musik Bar & Lounge, 20-23 Uhr

KulturTipp

Falco Meyer
f.meyer@zugkultur.ch



- 1. Adventskalender 1**
Türchen auf! Jeder Mensch braucht einen Adventskalender, besonders, wenn Kultur drinsteckt. Der Kulturadventskalender Baar ist eine wunderbare Gelegenheit, sich jeden Tag überraschen zu lassen. So, 1. Dezember, bis Mo, 23. Dezember, 18 Uhr Baar, Schwesternhaus
- 2. Adventskalender 2**
Ein einzelner Adventskalender reicht nirgends hin, deshalb zur Sicherheit hier gleich noch mal einer: Auch die Bibliothek Zug wartet jeden Tag mit Spezialprogramm auf: Konzerte, Blind Dates mit einem Buch, Weihnachtsyoga und Kurzgeschichten-Workshop. Alles da. So, 1. Dezember, bis Di, 24. Dezember. Zug, Bibliothek Zug
- 3. Adventskalender 3**
Ob wir es damit nun langsam übertreiben? Auf keinen Fall. Der Kunstpause Adventskalender bringt junge Kunst ins Regierungsgebäude. Oder besser: Ans Regierungsgebäude. Jeden Abend im Advent wird ein anderes Kunstwerk in Form einer Lichtinstallation an die Aussenwand des Gebäudes projiziert. Vernissage So, 1. Dezember, 17 Uhr Zug, Regierungsgebäude

CHOR
AUDITE
NOVA
ZUG

ZUGER
KAMMER
CHOR

A Hymn to the Virgin

A Cappella Konzert mit
Kompositionen zu «Maria» aus 1500 Jahren

Samstag, 07. Dezember, 20 Uhr
Sonntag, 08. Dezember, 17 Uhr
Kirche St. Johannes Zug
Eintritt frei, Türkollekte

Chor Audite Nova Zug
Zuger Kammerchor
Johannes Meister, Leitung

auditenova.ch

Wer Kultur hat wirbt im
KULTURPOOL

www.kulturpool.com

Der
Kulturpool
erreicht
879'515
kultur-
interessierte
Personen.

Foto: Silvio Maraini, Geflutete Kathedralen, Fernstallwald, Burgdorf, www.maraini.ch
Galerie Monika Wertheimer, Oberwil, BL, www.galeriewertheimer.ch

«Gesundheit!»



7000 Jahre Heilkunst

URGESCHICHTE (I)

MUSEUM FÜR

ZUG

Sonderausstellung
17. November 2019
bis 17. Mai 2020

www.urgeschichte-zug.ch

19

Donnerstag

BRAUCHTUM

Adventskalender: Kartengrüsse aus dem Stadtarchiv

Zug, Bibliothek, 9–19 Uhr

BRAUCHTUM

Flohmarkt:**Puppen machen Kinder froh**

Zug, Bolwijerkanal 23, 14–18 Uhr

BRAUCHTUM, KINDER

Lichterweg Baar

Baar, Wishalde, 17–23 Uhr

KINDER, LITERATUR

Geschichten im Advent

Hünenberg, Bibliothek, 17 Uhr

BRAUCHTUM, KUNST

Kunstpause Adventskalender

Zug, Regierungsgebäude, 17.30–22 Uhr

KUNST

Finissage: Karin Brunner

Baar, Lufträn Goldschmiede, 18–20 Uhr

LITERATUR, MUSIK

Kulturadventskalender Baar

Baar, Schwesternhaus, 18 Uhr

BRAUCHTUM

Lichterweg Baar:**Querflötenkonzert**

Baar, Kapelle Heiligkreuz, 18.30 Uhr

GESELLSCHAFT

Club de conversation en français

Zug, Bibliothek, 18.45 Uhr

MUSIK

Musikschule Oberägeri:**Festliche Streicherklänge**

Oberägeri, kath. Kirche, 19 Uhr

MUSIK

Jazz live: Two Banjos Jazzband

Baar, Restaurant Brauerei, 20–22.30 Uhr

MUSIK

Musikschule der Stadt Zug:**Kadettenmusik und Prima Banda**

Zug, Theater Casino, 20 Uhr

20

Freitag

BRAUCHTUM

Nachmittagskafi und Firrabigbier

Baar, Räbechäller, 15–22 Uhr

BRAUCHTUM

Adventskalender: Strickkränzli

Zug, Bibliothek, 16–18 Uhr

BRAUCHTUM, KINDER

Lichterweg Baar

Baar, Wishalde, 17–23 Uhr

KINDER, LITERATUR

Geschichten im Advent

Hünenberg, Bibliothek, 17 Uhr

BRAUCHTUM, KUNST

Kunstpause Adventskalender

Zug, Regierungsgebäude, 17.30–22 Uhr

LITERATUR, MUSIK

Kulturadventskalender Baar

Baar, Schwesternhaus, 18 Uhr

21

Samstag

LITERATUR, MULTIMEDIA

Sprechstunde digitale Bibliothek

Zug, Bibliothek, 9–10 Uhr

BRAUCHTUM, KINDER

Adventskalender: Geschichten-**zeit mit den Schlümpfen**

Zug, Bibliothek, 10–10.30 Uhr

PARTYS

Swiss Series of Beer Pong –**10-Jahr-Jubiläum**

Zug, Industrie 45, 13 Uhr

*Wir wünschen
frohe Festtage!*

BRAUCHTUM, KINDER

Adventskalender: Geschichten-**zeit mit den Schlümpfen**

Zug, Bibliothek, 15–15.30 Uhr

BRAUCHTUM, KINDER

Lichterweg Baar

Baar, Wishalde, 17–23 Uhr

KINDER, LITERATUR

Geschichten im Advent

Hünenberg, Bibliothek, 17 Uhr

BRAUCHTUM, KUNST

Kunstpause Adventskalender

Zug, Regierungsgebäude, 17.30–22 Uhr

LITERATUR, MUSIK

Kulturadventskalender Baar

Baar, Schwesternhaus, 18 Uhr

PARTYS

Tanznacht 40

Zug, Topas Club, 21 Uhr

22

Sonntag

BRAUCHTUM, LITERATUR

Adventskalender:**Jona Ostfeld – Kurzlesung**

Zug, Bibliothek, 11.15–11.45 und 14.45–14.45 Uhr

BRAUCHTUM, KINDER

Lichterweg Baar

Baar, Wishalde, 17–23 Uhr

KINDER, LITERATUR

Geschichten im Advent

Hünenberg, Bibliothek, 17 Uhr

BRAUCHTUM, KUNST

Kunstpause Adventskalender

Zug, Regierungsgebäude, 17.30–22 Uhr

LITERATUR, MUSIK

Kulturadventskalender Baar

Baar, Schwesternhaus, 18 Uhr

BRAUCHTUM, LITERATUR

Lichterweg Baar:**Sagenspaziergang**

Baar, Wishalde, 18 Uhr

23

Montag

BRAUCHTUM

Adventskalender:**Weihnachtsyoga**

Zug, Bibliothek, 9.30–11 Uhr

BRAUCHTUM, KINDER

Lichterweg Baar

Baar, Wishalde, 17–23 Uhr

KINDER, LITERATUR

Geschichten im Advent

Hünenberg, Bibliothek, 17 Uhr

BRAUCHTUM, KUNST

Kunstpause Adventskalender

Zug, Regierungsgebäude, 17.30–22 Uhr

LITERATUR, MUSIK

Kulturadventskalender Baar

Baar, Schwesternhaus, 18 Uhr

24

Dienstag

KINDER, THEATER

Wiehnachtsmärli «Rotchäppli»

Cham, Lorzensaal, 14.30 Uhr

KINDER, MUSIK

Pippi in Taka-Tuka-Land

Zug, Theater Casino, 14.30 Uhr

BRAUCHTUM, KINDER

Lichterweg Baar

Baar, Wishalde, 17–23 Uhr

BRAUCHTUM, KUNST

Kunstpause Adventskalender

Zug, Regierungsgebäude, 17.30–22 Uhr

25

Mittwoch

BRAUCHTUM, KINDER

Lichterweg Baar

Baar, Wishalde, 17–23 Uhr

26

Donnerstag

BRAUCHTUM, KINDER

Lichterweg Baar

Baar, Wishalde, 17–23 Uhr

27

Freitag

BRAUCHTUM, KINDER

Lichterweg Baar

Baar, Wishalde, 17–23 Uhr

28

Samstag

LITERATUR, MULTIMEDIA

Sprechstunde digitale Bibliothek

Zug, Bibliothek, 9–10 Uhr

BRAUCHTUM, KINDER

Lichterweg Baar

Baar, Wishalde, 17–23 Uhr

BRAUCHTUM, GESCHICHTE

Zytturmwächter-Theatertour

Zug, Zytturm, 17–18.15 Uhr

29

Sonntag

BRAUCHTUM, KINDER

Lichterweg Baar

Baar, Wishalde, 17–23 Uhr

30

Montag

BRAUCHTUM, KINDER

Lichterweg Baar

Baar, Wishalde, 17–23 Uhr

31

Dienstag

BRAUCHTUM, KINDER

Lichterweg Baar

Baar, Wishalde, 17–23 Uhr

MUSIK

Silvester mit Musical-Gala

Zug, Atelier- und Kulturhaus Gewürzmühle, 18 Uhr

BRAUCHTUM

Dinner-Krimi-Silvester

Zug, Schiffstation Bahnhofsteg, 18.30–1 Uhr

MUSIK

Musique Simili – Brahms Tzigane

Zug, Theater im Burgbackeller, 20 Uhr

Impressum

Zug Kultur Magazin

#065, Dezember 2019, 7. Jahrgang, ISSN 2296-5130

Herausgeberin

Interessengemeinschaft Kultur Zug, Tirolerweg 8, 6300 Zug, Telefon 041 710 40 88, www.zugkultur.ch, info@zugkultur.ch

Redaktion

Falco Meyer (fam), Leitung; Stephanie Müller (stm), Andrea Schelbert (as), Philipp Seiler (phs); redaktion@zugkultur.ch

Titelbild

Katrin Kolo, Fotograf: Philippe Hubler; Gestaltung: David Clavadetscher

Mitarbeiter dieser Ausgabe

Jana Avanzini, Lionel Hausheer, Philippe Hubler

Verlagsleitung

Christoph Balmer, info@zugkultur.ch

Werbung

Mediadaten siehe www.zugkultur.ch/magazin, werbung@zugkultur.ch

Abonnemente (10 Ausgaben)

Jahresabo CHF 60, abo@zugkultur.ch

Druck

LZ Print, Luzerner Zeitung AG

Auflage

14 793 Exemplare. Als Beilage der «Zuger Zeitung»

Termine nächste Ausgabe

Redaktion/Inserate: 1. Dezember 2019
Veranstaltungen: Online erfassen auf www.zugkultur.ch bis 8. Dezember 2019
Erscheinung: 28. Dez. 2019

Partner

Unterstützt durch: Kanton Zug und alle Gemeinden. Medien: Zuger Zeitung und Sunshine Radio. Content Agenda: Guidle AG.

Copyright

Zug Kultur Magazin/IG Kultur Zug, alle Rechte vorbehalten. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernimmt die Redaktion keine Haftung; für Fehlinformationen ist sie nicht verantwortlich. Textkürzungen und Bildveränderungen behält sie sich vor. Die Autoren verantworten den Inhalt ihrer Beiträge selbst. Über die Publikation entscheidet die Redaktion. Es besteht keine Publikationspflicht.

Kultursplitter



KRIENS

Eine ganz normale Familie

Sophie Stierle und Christoph Fellmann entwickeln eine Sitcom für die Theaterbühne. Im Mittelpunkt stehen die Müllers, eine ganz normale dreiköpfige Familie. Dazu kommt ein viertes Haushaltsmitglied, welches diesen Normalbetrieb als theatrale Eingreiftruppe aufmischt. Begleitet wird das Ensemble musikalisch vom bekannten Luzerner Kraut-Disco-Duo Blind Butcher. Eine Ausgangslage, die beste Unterhaltung verspricht!

➔ sudpol.ch

Müllers

Fr 6. Dezember, 20 Uhr
Südpol, Kriens



AARAU

Die Starken

Sie sind Gewinner des BandX-Aargau-Contests und SRF3 Best Talent – nun haben die Bell Baronets mit «Tied up in Red» eine neue Platte am Start. Laut, roh und modern wird es am 10. Januar im Kiff in Aarau, wenn das Zofinger Trio eine explosive Neo-Seventies Rockmixtur mit fuzziigen Gitarren und massivem Groove ausschenkt.

➔ kiff.ch

Bell Baronets

Fr 10. Januar, 20.30 Uhr
Kiff, Aarau



BERN

Unentwegt unterwegs

Migration – ein Thema, das immer wieder heiss diskutiert wird. Dabei ist der Mensch schon, seit es ihn gibt, auf Wanderung. Die neue Ausstellung «Homo Migrants – Zwei Millionen Jahre unterwegs» im Bernischen Historischen Museum beleuchtet, wie die Menschen in die Schweiz kamen, aber auch, warum viele weiterzogen. Wie die Völkerwanderung unsere Dialekte und unsere politischen Diskurse beeinflusste, das und mehr gibt die Ausstellung preis. Bild: Bernisches Historisches Museum, Christine Moor.

➔ bhm.ch

Homo Migrants

bis 28. Juni 2020
Bernisches Historisches Museum, Bern

Coucou



WINTERTHUR

Auf der Suche nach Wahrheit

Henrik Ibsens «Wildente», 1884 in Norwegen geschrieben, ist ein Meisterwerk der skandinavischen Dramatik. Puristisch düster und gleichzeitig tiefend vor Sünde, gerade in Gestalt des der Trägheit verfallenen Hjalmar oder der ausserehelichen Entstehung von Hedvig, gipfelt Ibsens Schauspiel im Drama. Dem Stück nimmt sich das Ensemble des Staatsschauspiels Stuttgart während dreier Tage an.

➔ theater.winterthur.ch

Die Wildente

Mi–Fr 4.–6. Dezember
Theater Winterthur, Winterthur

KUL



SCHAAN

Schneekönigin on Ice

Die Schneekönigin ist eine Produktion des Russian Circus on Ice und wurde auf zauberhafte Weise in einer «on Ice»-Anpassung neu interpretiert. Eine faszinierende Verschmelzung aus Eistanz und atemberaubender Zirkusartistik. Ein wahrhaft magisches Spektakel auf glitzernden Kufen für die ganze Familie. Neue Technologien, ein fantasievolles Bühnenbild, faszinierende Requisiten, ein spektakuläres Lichtdesign und 3D-Projektionen erschaffen eine grossartige Ice-Show.

➔ sal.li

Die Schneekönigin

Mi 18. Dezember, 19 Uhr
SAL, Schaan

Programmzeitung



RIEHEN

Vielgestaltiges Raumerleben

Die internationalen Künstlerinnen Susan Philipsz, Silvia Bächli, Rahel Whiteread, Toba Khedoori und Leonor Antunes treten in der Fondation Beyeler in ein Wechselspiel zwischen Sichtbarem und Ephemerem. Sie schaffen mit Zeichnung, Klang und Skulptur ein intensives, werkübergreifendes Gewebe aus assoziativen Raumerlebnissen. Bild: Toba Khedoori.

➔ fondationbeyeler.ch

Resonating Spaces

bis 26. Januar 2020
Fondation Beyeler, Riehen

Saiten



ST. GALLEN

Aufrüttelnde Lebensgeschichten

Während Jahrzehnten sind in der Schweiz Männer, Frauen und Kinder «administrativ versorgt» worden – zum Teil lebenslänglich. Die behördliche Willkür traf Menschen, die nicht ins bürgerliche Normschema passen. Das Theater St. Gallen verarbeitet das düstere Kapitel im Schauspiel-Projekt «Verminte Seelen» zu einem beklemmenden Theaterabend. Und ist damit an den Heidelberger Stückemarkt 2020 eingeladen.

➔ theatersg.ch

Verminte Seelen

8./11./14./17./20. Dezember
Theater St. Gallen,
Lokremise, St. Gallen

AUSGEHEN



OLTEN

Jeden Abend eine Überraschung

Die 23 Sternschnuppen sind wahrscheinlich Oltens längster Kultur Anlass des Jahres. Das abwechslungsreiche Programm verspricht allabendlich eine kulturelle Überraschung mit Künstlerinnen und Künstlern aus verschiedensten Kulturparten. Neben lokalen Kulturperlen wie der Sinfonietta Olten, erwarten nationale Grössen und internationale Überraschungen das Publikum. Eine Oscar Nomination ist ebenso dabei wie eine Mummenschanz Schauspielerin und ein gut gartarnter Schweizer Musik-Star.

➔ schuetzi.ch

23 Sternschnuppen – Der Oltener Kultur-Adventskalender

1.–23. Dezember, 18.15 Uhr
Kulturzentrum Schützenmatte und Stadtkirche, Olten

Raus aus der Region

Kultur endet nicht an den Kantonsgrenzen. Hier finden sich Monatstipps der Kulturmagazine von Aarau, Basel, Bern, Luzern, Olten, St. Gallen, Vaduz und Winterthur.

➔ kulturpool.com

25 Mai 2019, 13.11 Uhr. Spiegel-Installation von Daniela Schönbächler am Lüssiweg 19 in Zug.



Luis Eduardo Martines Fuentes
Der Chilenisch-Schweizerische
Kameramann mit Jahrgang 1971
lebt und arbeitet in Zug. Er realisiert
und editiert als Freelancer Video-
und Fotoaufträge; vor allem Kultur-
events, institutionelle Videos und
Dokumentarfilme.

 www.edumarfilm.ch



Lorzensaal Cham
Kultur Kongresse Events

DEZEMBER

Sonntag 01.12.	HEIDI, WO BISCH DU DIHEI? Andrew Bond's MärliMusical Tickets: www.ticketcorner.ch
Mittwoch 11.12.	EXPLORA LIVE-REPORTAGE „COUCHSURFING IM IRAN“ Infos & Tickets: www.explora.ch
Freitag 13.12.	GERHARD POLT & die Well-Brüder Tickets: www.starticket.ch
Samstag 14.12.	OROPAX - TESTSIEGER AM SCHEITEL Tickets: www.ticketcorner.ch
Sonntag 15.12.	ZUGER SINFONIETTA KONZERT Bachs Oboenmagie Tickets: www.ticketino.com
Mittwoch 18.12.	„DER NUSSKNACKER“ KIEW STADTBALLET Tickets: www.ticketcorner.ch
Heiligabend 24.12.	WIENACHTSMÄRLI „ROTKÄPPLI“ Grimm-Dialäktmärl vom Märlietheater Zürich Tickets: www.ticketcorner.ch
JANUAR 2020	
Donnerstag 02.01.	VERI - RÜCK-BLICK 2019 Ein kabarettistisches Resümee Tickets: www.ticketcorner.ch
Do - So 09.-12.01.	MUSICAL MADAGASCAR JR. VoiceSteps.juniors Infos: www.voicesteps.ch
Montag 13.01.	EXPLORA LIVE-REPORTAGE „AN DEN RÄNDERN DER WELT“ Infos&Tickets: www.explora.ch
Donnerstag 16.01.	ABBA GOLD - THE CONCERT SHOW Tickets: www.ticketcorner.ch
Freitag/Samstag 17./18.01.	TURNERCHRÄNZLI 2.0 - TV CHAM Infos: www.tvcham.ch
Montag 27.01.	KONZERT BLASORCHESTER Musikschule Cham
Mittwoch 29.01.	KONZERT JUGENDORCHESTER Musikschule Cham
Donnerstag 30.01.	PETER REBER „Es Läbe voll Lieder“ Jubiläumstour mit Nina Reber Tickets: Ausverkauft
Freitag 31.01.	SIXX PAXX #FOLLOWME TOUR Tickets: www.ticketcorner.ch
FEBRUAR	
Mittwoch 12.02.	EXPLORA LIVE-REPORTAGE „LEIDENSCHAFT OZEAN“ Infos&Tickets: www.explora.ch
Dienstag 18.02.	EXPLORA LIVE-REPORTAGE „CHINA - Von Shanghai nach Tibet“ Infos&Tickets: www.explora.ch
Samstag 29.02.	ZUGER SINFONIETTA KONZERT Stradivari meets Schostakowitsch Tickets: www.ticketino.com



Einwohnergemeinde
Cham



KIDS

HEIDI, WO BISCH DU DIHEI?

Sonntag, 1. Dezember 2019, 14.00 Uhr

Die berühmte Geschichte von Heidi kann man nicht genug nacherzählen. Mit «Heidi, wo bisch du dihei» wurde ein bezauberndes Familienmusical geschaffen. Mit originellem Bühnenbild, tollen Kostümen und begeisternden Darstellerinnen und Darstellern wird eine mitreissende Produktion gezeigt. Und vor allem auf die lustigen Geissen darf man sich freuen.



MUSIK

GERHARDT POLT & DIE WELL-BRÜDER

Freitag, 13. Dezember 2019, 20.00 Uhr

Im Abgang nachtragend - 40 Jahre Gerhard Polt und die Well-Brüder. In seiner unvergleichlichen Art bestreitet Gerhard Polt einen Abend als Misanthrop. Polts Wort- und Lautakrobatik verbindet sich mit den satirischen Liedern der Well-Brüder zu einer deftig-komischen Mischung, die denen da oben den Marsch bläst, ohne dabei die da unten zu verschonen.



KLASSIK

BACHS OBOENMAGIE - ZUGER SINFONIETTA

Sonntag, 15. Dezember 2019, 17.00 Uhr

Mit 23 Jahren gewann Céline Moinet die prestigeträchtige Stelle als Solo-Oboistin der Sächsischen Staatskapelle Dresden. Mit ihrem geschmeidigen, samtigen, satten und klaren Oboenton wird sie mit den Konzerten für Oboe und Oboe d'amore von J. S. Bach unter der Leitung des Chefdirigenten Daniel Huppert den Lorzensaal verzaubern.

WWW.LORZENSAAAL.CH/BESUCHEN